

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2009

Mittwoch, den 26. August 2009

Nummer 17

Allgemeines

Gemeinde Breitenbrunn

Landkreis Erzgebirgskreis

Wahlkreis 165 — Erzgebirgskreis I

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Breitenbrunn wird in der Zeit vom **07. September bis 11. September 2009** während der allgemeinen Öffnungszeiten:

| | |
|------------|--|
| Dienstag | 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr |
| Freitag | 9.00 – 12.00 Uhr |

in der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1, zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 07.09.2009 bis zum 11.09.2009, spätestens bis 12.00 Uhr, bei der Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Einwohnermeldeamt, Zimmer 1, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009 eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

165 – Erzgebirgskreis I

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11.09.2009) versäumt hat,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder die Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25. September 2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich, elektronisch oder mündlich beantragt werden.

Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Für die Beantragung in elektronischer Form steht vom 07.09.2009 bis 24.09.2009 auf der Internetseite <http://www.ebuergerdienste-sachsen.de/breitenbrunn> ein Online-Formular zur Verfügung.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Breitenbrunn, 18.08.2009

Fischer
Bürgermeister



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Gemeinde Breitenbrunn

Öffentliche Bekanntmachung

Informationen über die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn vom 10.08.2009

Eröffnung der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn mit Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister eröffnete am 10.08.2009, 19.00 Uhr, die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn und begrüßte die Gemeinderäte sowie die Ortsvorsteher der Ortschaftsräte Erlabrunn und Rittersgrün recht herzlich.

Die Einladungen sowie die dazugehörigen Unterlagen wurden den Gemeinderäten sach- und fristgemäß zugestellt. Von den 19 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vors.) waren 18 Mitglieder anwesend, somit konnte die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge, so dass diese in der vorgeschlagenen Form durch den Gemeinderat bestätigt wurde.

Bericht der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses über den Verlauf und die Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 07.06.2009 in der Gemeinde Breitenbrunn

Frau Beyreuther, Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses, gab einen kurzen Bericht über den Verlauf sowie über die Ergebnisse der Kommunalwahlen vom 07. Juni 2009 in der Gemeinde Breitenbrunn. Es kann festgestellt werden, dass der Wahlverlauf reibungslos von Statten ging, besondere Vorkommnisse waren nicht zu verzeichnen.

Über die Wahlhandlung sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses wurden durch die Wahlvorstände je eine Niederschrift angefertigt. Diese Niederschriften mit den gesamten Unterlagen wurden dem Gemeindevwahlausschuss übergeben.

Der Gemeindevwahlausschuss stellte in seiner öffentlichen Sitzung am 08. Juni 2009 für die Gemeinderatswahl in der Gemeinde Breitenbrunn das Wahlergebnis fest.

Die Zusammensetzung des Gemeinderates ergibt auf der Grundlage der Ermittlung der Sitzung gemäß dem d'Hondtschen Höchstzahlenverfahren folgende Situation: *CDU: 12 Sitze FWG WIR/BI: 4 Sitze Die Linke: 2 Sitze.* Die Veröffentlichung des gesamten Wahlergebnisses erfolgte im Amtsblatt der Gemeinde Breitenbrunn, Nr. 13 vom 1. Juli 2009.

Die Prüfung der Wahlunterlagen fand im Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Kommunalaufsicht, statt.

Mit Schreiben vom 01.07.2009 erging durch das Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Kommunalaufsicht, gemäß Wahlprüfung nach §§ 26 und 27 KomWG und § 55 KomWO folgender Wahlprüfungsbescheid:

- I. Die Wahl des Gemeinderates der Gemeinde Breitenbrunn am 07. 06. 2009 wird nach § 26 KomWG für gültig erklärt.
- II. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Der Gemeinderat nahm diesen Bericht ohne Einwendungen zur Kenntnis.

Beschluss - Feststellung und Entscheidung über Hinderungsgründe von Gemeinderäten (§ 32 i. V. m. § 18 SächsGemO)

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt die Ausführungen des Bürgermeisters hinsichtlich der Prüfung aller gewählten Gemeinderäte nach § 32 der SächsGemO, wozu festgestellt wird, dass keine Hinderungsgründe im Sinne des Gesetzes vorliegen.

Verpflichtung der Gemeinderäte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten (§ 35 Abs. 1 SächsGemO)

Mit einem Handschlag und der Überreichung einer Urkunde verpflichtete der Bürgermeister gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) § 35 Abs. 1 in der ersten Sitzung öffentlich die Gemeinderäte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und überreichte eine entsprechende Urkunde.

Des Weiteren übergab der Bürgermeister den Gemeinderäten die Sächsische Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) sowie die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung der Gemeinde Breitenbrunn.

Bestellung des Stellvertreters des Bürgermeisters (§ 34, Abs. 1 SächsGemO)

Für die Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters der Gemeinde Breitenbrunn wurden zwei Wahlvorschläge eingereicht:

1. Gemeinderat Herr Michael Opp
2. Gemeinderat Herr Christian Neubert

Im Ergebnis einer geheimen Abstimmung entfielen auf

GR M. Opp 12 gültige Stimmen und
GR. Chr. Neubert 6 gültige Stimmen

Gemeinderat M. Opp wurde somit mehrheitlich zum Stellvertreter des Bürgermeisters der Gemeinde Breitenbrunn gewählt.

Vorschläge und Diskussion zur Besetzung der beschließenden Ausschüsse (Technischer Ausschuss, Verwaltungsausschuss)

Um eine fach- und sachkompetente Besetzung der Ausschüsse des Gemeinderates Breitenbrunn (Technischer Ausschuss und Verwaltungsausschuss) vornehmen zu können, empfiehlt der Bürgermeister die zahlenmäßige Besetzung der Ausschüsse zu verändern (TA 10 Mitglieder - VA 8 Mitglieder).

Die Beschlussvorlage zur Änderung der Hauptsatzung, die dafür erforderlich ist, soll daher durch die Gemeindeverwaltung vorbereitet und dem Gemeinderat am 21. September 2009 zur Sitzung vorgelegt werden.

Vorstellung und Diskussion der Jahresrechnung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2008

Die Kämmerin erläuterte kurz die vorliegende Jahresrechnung der Gemeinde Breitenbrunn für das Haushaltsjahr 2008.

Der Gesamthaushalt der Gemeinde Breitenbrunn schließt zum 31.12.2008 mit einer Summe in Höhe von 8.940.407,01 Euro ab.

Die Einnahmen und Ausgaben im *Verwaltungshaushalt* belaufen sich auf 5.997.293,21 Euro.

Die vorgesehene Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt war im Nachtragshaushalt mit

754.000,00 Euro veranschlagt. Die tatsächliche Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt lt. Jahresrechnung 1.106.844,25 Euro.

Der *Vermögenshaushalt* schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.943.113,80 Euro ab.

Eine Entnahme aus der Rücklage war im Haushalt mit 702.103,00 Euro eingestellt, jedoch zum Rechnungsabschluss war keine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage notwendig, um den Haushalt 2008 auszugleichen.

Der Rechnungsabschluss 2008 ergab eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage in Höhe von 117.110,93 Euro.

Die allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2008 1.515.105,23 Euro.

Der Schuldenstand der Gemeinde Breitenbrunn beläuft sich (ohne Eigenbetriebe), auf 2.926.179,63 Euro, das bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 466,25 Euro/Einwohner.

Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnung für das HH-Jahr 2008 zur Kenntnis.

Beschluss - Bildung eines Haushaltseinnahmerestes und 3 Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt zur Jahresrechnung für das Jahr 2008

Der Gemeinderat beschließt zur Jahresrechnung 2008 im Vermögenshaushalt die Bildung eines Haushaltseinnahmerestes in Höhe von 3.333,32 Euro im Rahmen der Städtebausanierung OT Erlabrunn sowie die Bildung von Haushaltsausgabereisten in Höhe von 26.701,88 Euro für die Anschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung der Feuerwehr Breitenbrunn, in Höhe von 10.300,57 Euro für die Sanierung Grundschule OT Rittersgrün und in Höhe von 176.833,90 Euro für die Erschließung Gewerbegebiet Ortsmitte Antonsthal, Talstraße.

Beschluss - Bestellung eines Rechnungsprüfers für die Durchführung der örtlichen Prüfung im Jahre 2008 der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, Herrn Dieter Hinze, wohnhaft Am Keilberg 6d in 08289 Schneeberg, mit der Durchführung der örtlichen Prüfung im Jahr 2008 der Gemeinde Breitenbrunn zu beauftragen.

Beteiligungsbericht der Gemeinde Breitenbrunn für das Jahr 2007

Die Kämmerin, Frau Netuschil, verwies in ihren Ausführungen darauf, dass die Kommunen auf Grund der zum 01.04.2003 geänderten Gemeindeordnung entsprechend § 99 verpflichtet sind, Beteiligungsberichte zu erstellen. Somit wurde durch die Kämmerin der Beteiligungsbericht für das Jahr 2007 der Gemeinde Breitenbrunn erstellt.

Der Beteiligungsbericht soll eine umfassende Übersicht über alle Beteiligungen der Kommune mit der Rechtsform der Unternehmen, dem Gesamtkapital und der Beteiligungsquote der Gemeinde geben. Er sollte generell alle wichtigen Informationen über das Unternehmen vermitteln, Informationen über den Geschäftsverlauf und die zu erwartende Entwicklung erteilen sowie eine Kontrolle der Einhaltung der Beteiligungsziele, vor allem von Leistungs- und Finanzvorgaben ermöglichen.

In diesem Bericht soll gezeigt werden, dass das Unternehmen nicht von den Aufgaben und Finanzmöglichkeiten der Gemeinde losgelöst ist, sondern dass es trotz seiner rechtlichen Selbstständigkeit in die öffentliche Aufgaben- und Finanzverwaltung der Gemeinde eingebunden ist.

In der vorliegenden Beteiligungsübersicht werden alle Unternehmen, an denen die Gemeinde Breitenbrunn unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, dargestellt.

Dadurch wird die kapitalmäßige Verflechtung der Unternehmen transparenter.

Die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und Unternehmen, an denen die Gemeinde beteiligt ist, werden ebenfalls dargestellt.

Der Beteiligungsbericht liegt in der Zeit vom 17.08.2009 bis 25.08.2009 in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn für jedermann zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Der Gemeinderat nahm den vorliegenden Beteiligungsbericht zur Kenntnis.

Bericht des Bürgermeisters der Gemeinde Breitenbrunn zur Haushaltslage per 30.06.2009 gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO i. V. m § 58 Abs. 1 SächsKomZG

Aufgrund der Neufassung der Gemeindeordnung, die ab 01.04.2003 in Kraft trat, hat der Bürgermeister den Gemeinderat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan zu unterrichten.

Per 30.06.2009 hat die Gemeinde Breitenbrunn Einnahmen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 2.572.595,17 Euro erzielt, das entspricht 43 % des Planansatzes.

Die Ausgaben belaufen sich auf 2.293.963,64 Euro, damit wurden 38 % des Gesamtplanes erreicht.

Zum genannten Zeitpunkt wäre eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 278.631,53 Euro realisierbar.

Es kann berichtet werden, dass zur Mitte des Haushaltsjahres 2009 – bis auf den Einzelplan 6 – keine wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan im Verwaltungshaushalt vorliegen.

Die Abweichungen im Einzelplan 6 in den Ausgaben in Höhe von 5.638,44 Euro sind stichtagsbedingt.

Es handelt sich hierbei um Lohnkosten für den Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft, die nur buchungsmäßig bestehen und im Folgemonat durch Erstattung vom Eigenbetrieb wieder ausgeglichen werden. Zum Jahresabschluss stehen hier keine Kosten, deshalb ist auch kein Planansatz vorhanden.

Im Einzelplan 9 wird es bis zum Jahresende Veränderungen im Abschnitt 1.9000 – Steuern und allgemeine Zuweisungen bei drei HH- Stellen geben.

Aus aktueller Sicht rechnet die Gemeinde Breitenbrunn bis Jahresende mit ca. 181,0 TEuro Mindereinnahmen an Gewerbesteuer. Mehrere Gewerbetreibende stornierten über das Finanzamt die Vorauszahlungen an der Gewerbesteuer an die Gemeinde.

Die allgemeine Zuweisung zur Vorsorgerücklage 2009 wurde in Höhe von 159.790,00 Euro entsprechend der vorläufigen Orientierungsdaten für das Haushaltsjahr 2009, die der Sächsische Städte- und Gemeindetag am 09.10.2008 veröffentlicht hat, zum Planansatz gebracht.

Die allgemeine Zuweisung zur Vorsorgerücklage 2009 wurde in Höhe von 159.790,00 Euro entsprechend der vorläufigen Orientierungsdaten für das Haushaltsjahr 2009, die der Sächsische Städte- und Gemeindetag am 09.10.2008 veröffentlicht hat, zum Planansatz gebracht.

Entsprechend Festsetzungsbescheid über Finanzzuweisungen 2009 des RP Chemnitz vom 02.03.2009 gemäß § 31 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des Gesetzes über den Finanzaus-

gleich mit den Gemeinden und Landkreisen im Freistaat Sachsen (Sächs. Finanzausgleichgesetz – SächsFAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 2009 (SächsGVBl. Nr. 2, S: 24 ff.) und gemäß des Gesetzes über die Gewährung einer Infrastrukturpauschale und einer Pauschale zur Ergänzung der Lernmittel an die kreisfreien Städte, Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. Nr. 18, S. 884) wird die Gemeinde Breitenbrunn 112.640,70 Euro allgemeine Zuweisung zur Vorsorgerücklage erhalten, also 47.150,00 Euro weniger als im Haushaltsplan eingestellt.

Die Kreisumlage wurde im Haushaltsplan mit 26,0 v. H. der vorläufigen Umlagegrundlagen in Höhe von 1.023.250,00 Euro eingestellt.

Am 02. April 2009 hat der Kreistag die Haushaltssatzung 2009 des Erzgebirgskreises beschlossen.

Die Höhe der Kreisumlage wurde mit 25,25 v. H. der Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden (§ 3 Haushaltssatzung) festgesetzt.

Im endgültigen Bescheid zur Erhebung der Kreisumlage 2009 vom 06.07.2009 wurde vom Erzgebirgskreis Anaberg-Buchholz unter Berücksichtigung der endgültigen Umlagegrundlagen die Höhe der Kreisumlage auf 993.405,74 Euro festgesetzt. Gegenüber Planansatz 2009 hat die Gemeinde 29.844,26 Euro weniger Kreisumlage an den Landkreis abzuführen.

Im Vermögenshaushalt hat die Gemeinde Breitenbrunn per 30.06.2009 Einnahmen in Höhe von 746.647,215 Euro zu verzeichnen. Die Ausgaben liegen bei 757.540,49 Euro. Bis zu diesem Zeitpunkt sind keine Abweichungen in der Plandurchführung gegenüber Planansatz hinsichtlich Baukosten festzustellen.

Bis zum Jahresende und in den Folgejahren bis 2012 wird es zur Realisierung von Baumaßnahmen kommen, die im Haushaltsplan 2009 und im Investitionsprogramm 2009 bis 2012 nicht veranschlagt waren. Für diese Projekte wurden erst im I. Halbjahr 2009 im Rahmen des Konjunkturpaketes II sowie über das Ziel 3 - Programm und der RL ILE/2007 Anträge auf Zuwendungen gestellt.

Mit Schreiben vom 11.03.2009 teilte das Landratsamt Erzgebirgskreis mit, dass die Verteilung des gemeindlichen Anteils am Bewilligungskontingent Konjunkturpaket II entsprechend der Einwohnerzahl zum 30.06.2008 in Höhe von 72,58 Euro je Einwohner erfolgt.

Für die Bildungsinfrastruktur wurden Zuwendungen für den 1. BA Energetische Sanierung Schulturnhalle einschließlich Zugangsbereich, die Sanierung, Ausstattung und Ausrüstung der Fachkabinette der Mittelschule in Breitenbrunn, die Sanierung, Ausstattung Klassenräume Deutsch und Englisch in der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn und für die sonstige Infrastruktur die Innen- und Außensanierung der Aussegnungshalle im OT Antonsthal beantragt.

Am 19.02.2009 beantragte die Gemeinde Breitenbrunn über das Ziel 3 – Programm zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 – 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik das Projekt „SAX-TRANS-IT“ Errichtung eines grenzüberschreitenden Internetinformations- und Tourismusportals.

Über das Ziel 3 – Programm stellte die Gemeinde Breitenbrunn gemeinsam mit dem tschechischen Lead-Partner der Stadt Bozi Dar sowie den Partnern Loucna pod Klinov-

cem und Jachymov einen weiteren Antrag am 01.04.2009 zur Maßnahme „Ausstattung und Infrastruktur des Tourismus in der Region Zentral Erzgebirge – I. Etappe“, der Projektbereich der Gemeinde Breitenbrunn umfasst innerhalb dieser I. Etappe insgesamt fünf Teilobjekte. Die Realisierung des Vorhabens ist im Haushaltsjahr 2010 vorgesehen. Die Maßnahme findet bereits in der Planung des laufenden Haushaltsjahres unter der Haushaltsstelle „Realisierung Tourismuskonzept Tellerhäuser“ entsprechend Berücksichtigung.

Zum Vorhaben der Gemeinde Breitenbrunn „Feuer und andere Sicherheit der Bevölkerung in der Region Zentral Erzgebirge - I. Etappe“ (Katastrophenschutzlager, Feuerwehrfahrzeug Logistik GW-L), das über das Ziel 3 - Programm bei der SAB Dresden beantragt wurde, ist mit Schreiben der SAB vom 11.05.2009 der Gemeinde mitgeteilt worden, dass sich der Höchstfördersatz im vorliegenden Fall auf max. 85 % beläuft. Unter Zugrundelegung dieser geänderten Förderung müssen 35,2 TEuro mehr an Eigenmittel für dieses Vorhaben als geplant im Haushaltsjahr 2009 aufgebracht werden.

Analog werden durch die Festsetzung des Fördersatzes auf 85 % bei dem Vorhaben der Gemeinde „Grenzübergreifende Verkehrsentwicklung im Zentralen Erzgebirge 2. BA“ 11,9 TEuro mehr Eigenmittel als beantragt zur Finanzierung benötigt und bei dem Vorhaben „Ausstattung und Infrastruktur Tourismus, I. Etappe“ 58,9 TEuro. Die insgesamt höheren Eigenmittel von 106,0 TEuro o. g. drei Vorhaben werden aus der allgemeinen Rücklage finanziert und finden im Haushaltsplan 2010 Berücksichtigung, da der Realisierungszeitraum 2010 sein wird.

In der II. Etappe zum o. g. Vorhaben „Feuer und andere Sicherheit der Bevölkerung in der Region Zentral Erzgebirge“ wurde im Mai 2009 ein Antrag auf das Teilobjekt „Umbau und die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Breitenbrunn“ gestellt.

Auf Grund der Notwendigkeit, stellte die Gemeinde Breitenbrunn am 07.04.2009 im Landratsamt Erzgebirgskreis einen Antrag auf Förderung zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des Graupnerweges gemäß der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen RL ILE/2007.

Diese Maßnahme soll im laufenden Haushaltsjahr 2009 umgesetzt werden. Sie fand in der Haushaltsplanung 2009 keine Berücksichtigung, insofern erfolgt die Umsetzung außerplanmäßig.

Entsprechend der genannten Richtlinie wurde am 07.04.2009 dem Landratsamt Erzgebirgskreis ein Antrag auf Zuwendung zur Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang der S 272 in Breitenbrunn, OT Erlabrunn übergeben. Diese Maßnahme ist ausgabenseitig mit 50,0 TEuro im Plan veranschlagt.

Die aktuelle Kostenschätzung beläuft sich auf 70,3 TEuro. Über den Differenzbetrag von 20,3 TEuro wurde in GR-Sitzung am 16.03.2009 ein entsprechender Beschluss bezüglich der überplanmäßigen Ausgabe gefasst.

Die Gemeinde Breitenbrunn wird keinen Nachtragshaushalt erstellen und zur Beschlussfassung vorlegen.

Eine Kreditaufnahme ist im Haushaltsjahr 2009 und in den folgenden Jahren entsprechend dem Investitions- und Finanzplan bis 2012 nicht vorgesehen.

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt zum 30.06.2009 2.759.254,36 Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 446,48 Euro (6.180 EW – Stand 30.06.2008).

Der Schuldenstand der Gemeinde sowie der Eigenbetriebe liegt am 30.06.2009 bei 11.938.398,74 Euro, das einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.931,78 Euro/EW entspricht. Der Kassenkredit wurde im ersten Halbjahr 2009 nicht in Anspruch genommen.

Durch den Gemeinderat wurde dieser Bericht zur Kenntnis genommen.

Beschluss - Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn die ST Treuhand Lincke & Leonhardt KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lockwitzer Straße 17, 01219 Dresden, entsprechend dem Angebotspreis Brutto 3.100,00 Euro zu beauftragen.

Beschluss - Bestellung des Prüfers für den Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn die LHP Lehmann Hahn GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kegetstraße 3, 91438 Bad Windsheim, entsprechend dem Angebotspreis Netto 2.700,00 Euro zu beauftragen.

Beschluss - Bestellung eines Prüfers für die Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft Breitenbrunn der Gemeinde Breitenbrunn und des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, mit der Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft der Gemeinde Breitenbrunn und des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn, Herrn Dieter Hinze, Am Keilberggring 6 d, 08289 Schneeberg, zu beauftragen.

Beschluss - Ausgleich des Verlustvortrages des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt, den im Jahr 2004 erwirtschafteten Jahresverlust des Eigenbetriebes Kommunale Wohnungsverwaltung Erlabrunn in Höhe von 130.967,19 Euro im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 durch Entnahme aus den Rücklagen des Eigenbetriebes auszugleichen.

Beschluss - Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A „Natur- und Erlebnispfad Klughausgrund Breitenbrunn“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Bauleistungen für den Natur- und Erlebnispfad Klughausgrund Breitenbrunn an die Firma STK Straßen- und Tiefbau GmbH, Carolathal 18, 08359 Breitenbrunn, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 34.732,23 Euro.

Beschluss - Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/B „Instandhaltungstechnik – Minibagger“

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Lieferleistung nach VOL „Grenzüber-schreitende Verkehrsanbindung im Zentralen Erzgebirge – TO 6: Instandhaltungstechnik“ an den günstigsten Bieter, die Firma VIS Bautechnik GmbH Schönfeld, mit einer Angebotssumme von 64.184,62 Euro.

Beschluss - Vergabe von Lieferleistungen nach VOL/A Sanierung/Umbau Kindertagesstätte „Kinderland“ im OT Rittersgrün, Jahresscheibe 2009, Los 7 - Ausstattung

Der Gemeinderat von Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Leistung zur Lieferung der Ausstattung Los 7 - für die Baumaßnahme Sanierung/Umbau der Kindertagesstätte „Kinderland“ im OT Rittersgrün, 08359 Breitenbrunn, Jahresscheibe 2009, an die Firma HENKA Werkzeuge + Werkzeugmaschinen GmbH, Karlsbader Straße 1, 8359 Breitenbrunn zum geprüften Bruttoangebotspreis von 16.848,47 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert der Lieferleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO, 50.000 Euro netto nicht überschreitet.

Beschluss - Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A Umbau/Sanierung Mittelschule Breitenbrunn (Garderobe, Fachkabinette) 1. BA 2009 Los 7 - Ausstattung (Garderobe)

Der Gemeinderat von Breitenbrunn bestätigt die Vergabe der Leistung Los 7 – Ausstattung für die Baumaßnahme „Umbau/Sanierung Mittelschule Breitenbrunn (Garderobe, Fachkabinette) 1. Bauabschnitt 2009“, an die Firma SBS Schmidt's Büroservice, Brückenstraße 12, 08280 Aue, zum geprüften Bruttoangebotspreis von 6.164,20 Euro.

Dieser Beschluss steht nicht unter dem Vorbehalt des § 9 Abs. 2 SächsVergabeDVO, da der Auftragswert dieser Bauleistung gemäß § 9 Abs. 3 SächsVergabeDVO, 150.000 Euro netto nicht überschreitet.

Beschluss zur Befürwortung der Durchführung und Finanzierung der Maßnahme „Umsetzung von Teilen des Bauhofes und des vollständigen Schüttgutlagers der Gemeinde Breitenbrunn im OT Rittersgrün nach Breitenbrunn“ (erste Maßnahme aus dem Hochwasserschutzkonzept Pöhlwasser) als überplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt 2009

Der Gemeinderat der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Befürwortung der Durchführung der Maßnahme sowie die Sicherung der Finanzierung als überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 93.697,73 Euro.

Bauangelegenheiten

In der Gemeindeverwaltung liegen nachstehende Bauanträge bzw. Voranfragen vor:

- Stieler, Rocco
Neubau eines Eigenheimes in Rundbohlenbauweise – OT Rigrü; Verlängerung Baugenehmigung Gemeinderat hält an dem Beschluss des Gemeinderates Rittersgrün fest (2006)
- Giera, Ullrich
Umbau Wochenendhaus - OT Tellerhäuser - Verläng. Baugenehm.
Zustimmung des Gemeinderates

- Lorenz, Steffi
Anbau an Wohnhaus – OT Rigrü
Zustimmung des Gemeinderates
- Ullrich, Eberhard
Anbau Holzlager an vorhandenen Geräteschuppen – OT Tellerhäuser
Zustimmung des Gemeinderates
- Eigenwillig, Volker
Aufstockung Wohnraum – OT Tellerhäuser
Zustimmung des Gemeinderates
- Kneissl, Udo
Vorbescheid: Wirtschaftsgebäude in Holzbauweise – Breitenbrunn
Vertagung der Entscheidung
- Krumpfert, Enrico
Neubau eines Carport – OT A´höhe
Zustimmung des Gemeinderates
- Blechschmidt, Sandy
Umbau u. Umnutzung eines ehem. Fleischereigeschäftes zu 2 WE + Errichtung Carport – OT Rigrü
Zustimmung des Gemeinderates
- Eule, Daniel
Neubau eines Schauers zur Schnittholzlagerung – OT Rigrü
Zustimmung des Gemeinderates
- Döhler, Adelbert
Ersatzneubau Garage – OT Rigrü
Zustimmung des Gemeinderates
- Höll, Ute + Ullrich
Neubau eines Carport für 2 PKW – OT Antonsthal
Klärungsbedarf bezüglich Grundstücksausfahrt
Gemeinde Breitenbrunn
Errichtung von 2 Schüttgutsilos – Breitenbrunn
Vertagung in die Sitzung des Technischen Ausschusses

Herr Lang informierte zu einem vorliegenden Antrag von Ines und Harry Geißner auf Genehmigung Zufahrtsweg Flurst. 595/5 Gem. Breitenbrunn.

Der Gemeinderat nahm diesen Antrag zur Kenntnis.

Sonstiges/Informationen

Abschließend gab es noch folgende Hinweise seitens der Gemeinderäte:

Terminbekanntgabe: 60-Jahr-Feier Antonshöhe erstes Juliwochenende 2010

Zustand Straßenbereich „Am Waldeck“ OT Antonshöhe Gehweg z. Hephatha – Überprüfung des Längsprofils Begehbarkeit Verbindungsweg Rittersgrün/Halbemeile – diese Problematik wird u. a. Thema der Sitzung des Technischen Ausschusses sein

Im nichtöffentlichen Teil erfolgten noch kurze Informationen hinsichtlich

- * der Parkplatzsituation am Hochhaus im OT Erlabrunn
- * zur personellen Besetzung im Standesamt
- * sowie zur Situation Eigenbetriebe Wohnungswirtschaft und angedachten Fusionen

Einwohnerfragestunde

Dieser TOP war nicht erforderlich, da keine Bürger anwesend waren.

Fischer
Bürgermeister



Öffentliche Auslegung des Hochwasserschutzkonzeptes (HWSK) für das Pöhlwasser

auf dem Gebiet der Kommunen Breitenbrunn
(für den OT Rittersgrün), Schwarzenberg
(für die OT Pöhla und Grünstädtel) und Gemeinde
Raschau-Markersbach (für OT Raschau) - Entwurf

Aufgrund der immer wiederkehrenden Schäden am Pöhlwasser infolge von Hochwasserereignissen wurde durch die Anlieger-Kommunen des Gewässers ein Hochwasserschutzkonzept erstellt. Ziel soll es sein, die Gefahren- und somit Handlungsschwerpunkte zu ermitteln und die Datengrundlagen für weiterführende Betrachtungen zu erheben.

Gemäß g 99b Abs. 4 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) liegt das HWSK für das Gewässer II. Ordnung, dem Pöhlwasser, einschl. der Vorprüfung der Strategischen Umweltprüfung (SUP), gemäß § 9 Abs. 3 UVPG, § 141 Abs. 1-3 und § 5 (4) SächsUVPG für das Einzugsgebiet des Gewässers in der Zeit vom

16. September 2009 bis einschl. 19. Oktober 2009

im Rathaus der Stadt Schwarzenberg, Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg, 3. OG, Zimmer 3.05, zu den öffentlichen Dienstzeiten:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, während der Dienstzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

sowie in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, OT Raschau, Annaberger Straße 71, 08352 Raschau-Markersbach, während der Dienstzeiten:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr,
Mittwoch: 09.00 - 12.00
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

und im Landratsamt Erzgebirgskreis, Abt. 6 Umwelt, Ländliche Entwicklung und Forst, Referat Umwelt, Sachgebiet Wasserrecht, Dienstgebäude Schillerlinde 6 in 09496 Marienberg, Zimmer 216, während der Sprechzeiten:

Montag: 08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

zur Information und Anhörung zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

In der Zeit vom 16.09.2009 bis zum 17.11.2009 können von jedermann Anregungen/Einwände zum HWSK, einschl. der Vorprüfung zur Strategischen Umweltprüfung, schriftlich abgegeben oder während der Dienst- und Sprechzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

gez. Heidrun Hiemer
Oberbürgermeisterin
der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

gez. Ralf Fischer
Bürgermeister
Gemeinde Breitenbrunn

gez. Manfred Meyer
Bürgermeister
Gemeinde Raschau-Markersbach

Allgemeines

Gemeinderat Breitenbrunn

Am 10.08.2009 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates Breitenbrunn statt.

Als Stellvertreter des Bürgermeisters wurde wiederum Herr Michael Opp mehrheitlich gewählt.

Zum Fototermin fehlte Gemeinderat Tobias Wachsmuth.

Präsentation des neu gewählten Gemeinderates Breitenbrunn nach der Verpflichtung durch den Bürgermeister. ▶



Kulturangebot

Zeitraum 27.08. bis 10.09.2009

- 28. - 31.08. 450. Breitenbrunner Kirmes** (siehe Festprogramm)
- 03.09. Fahrt zum „Roten Fuchs“ ab Oberdorf Rittersgrün**
10.00 Uhr Seniorenverein Rittersgrün
K. Süß, Tel. 037757/7577
- 04.09. Lichtbildervortrag über Karlsbad als Vorbereitung für die Wanderung nach Karlsbad, Referent; Herr Grieger**
19.00 Uhr Hotel „Alte Schleiferei“ EZV Erlabrunn/Steinheidel
P. Schulze, Tel. 03773/885839
- 05.09. Konzert für Kinder mit Siegfried Fietz**
15.00 Uhr Christophoruskirche Breitenbrunn, Kantorei
Tel. 037756/1405
- 19.30 Uhr Konzert für Erwachsene mit Siegfried Fietz**
Christophoruskirche Breitenbrunn, Kantorei
Tel. 037756/1405
- 12.09. Wanderung nach Karlsbad mit dem Zug**
07.16 Uhr ab Erlabrunn/EZV Erlabrunn/Steinheidel
P. Schulze, Tel. 03773/885839
- 12.-18.09. Jahresausfahrt des EZV Breitenbrunn e.V., K. Franke, Tel. 037756/1624, Schwarzwald, Vogesen, Elsass**
Jeder Teilnehmer erhält noch einen Informationszettel mit den Abfahrtszeiten und Haltestellen des Busses

Das Fremdenverkehrsamt informiert:

Veranstaltungen aus unseren Nachbarorten in Tschechien

- 27.08. bis 24.09.2009** Illustrationsschaffen von Adolf Kaspar – Ausstellung von Illustrationen zu den literarischen Werken von Schriftstellern aus dem 19. Jahrhundert
Kunstgalerie, KG Karlovy Vary, 353 224 387, Karlovy Vary
- 28.08.2009** OMEGA (UN) – Konzert der berühmten ungarischen Kapelle.
Vorkapellen: Blue Effect und Radim Hladik, Lubos Pospisil & 5P
Naturamphitheater, Ag Vliny – V. Suchan, 602 479 498, Loket
- 28.08. bis 11.10.2009** KNEDLIK-KLOSS_KNÖDEL ODER DER KNÖDELHIMMEL - Ausstellung über die Geschichte der Knödel
Museumsexposition, Regionalmuseum, 354 400620 Cheb
- 29.08.2009** Orgelfest – Konzert
St. Laurentiuskirche, KASS, 352 352 420 Chodow
- 29.08.2009** Sommerfest in Schönfeld – Rockfestival.
Es treten auf: Smokie Revival, UDG, Cocotte Minute, The Shadows Revial
Krasno, Ag Viny-V.Suchan, 602 479 498 Krasno

- 01.09.2009** Ein Stelldichein mit der Operette – Konzert
Vereinshaus, Casino, Aroko, 354 673 718
Marianske Lazne
- 04.09. bis 30.09.2009** KATZENSPIELE – Ausstellung
Klosterkirche, Kulturhaus Ostrov, 351 001 003, Ostrov
- 05.09.2009** 777-Jahr-Feier der Stadt Königsberg A.D.Eger
Kynsperk, Stadt 352 324 261, Kynsperk
- 09.09.2009** AUTO CUP 2009 – WETTKÄMPFE FRISIERTER AUTOMOBILE
Speedwaybahn, AMK, 604 368 836, Marianske Lazne

Straßensperrung in Breitenbrunn

anlässlich
450 Jahre St. Christophorus-Kirche
28.08. bis 31.08.2009 Kirmes in Breitenbrunn

Zur Durchführung des 450. Kirchweihfestes in Breitenbrunn am 29. und 30.08.2009 gelten folgende Straßensperrungen:

Am Samstag, dem 29.08.09, wird von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr die Schachtstraße (ab Kindertagesstätte) und die Hauptstraße (ab Einmündung Schachtstraße in Richtung Festgelände Jagdschlossruine) wegen Durchführung eines Festumzuges voll gesperrt.

Von Samstag, dem 29.08., ab 13.00 Uhr, bis Sonntag, den 30.08.09, 22.00 Uhr, erfolgt die Vollsperrung der Ortsdurchfahrt im Veranstaltungsbereich Einmündung Alter Schulweg bis Ortsausgang Richtung Rittersgrün.

Die Umleitung nach Rittersgrün erfolgt über die Erlaer Straße/Antonshöhe/Jugendherberge/Rittersgrün-Arnoldshammer.

Außerdem besteht die Möglichkeit, über Crandorf/Rittersgrün-Globenstein zu fahren.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Ortsdurchfahrt Breitenbrunn über die Schachtstraße nur für PKW zugelassen ist. Für LKW und Busse erfolgt die Umleitung über Schwarzenberg S 272/B 101/Raschau S 271 in Richtung Oberwiesenthal.

Die Zufahrt aus Richtung Rittersgrün über S 273 ist nur zu Parkzwecken bis Festgelände Ortseingang Breitenbrunn möglich.

Parkplätze:

Bitte nur die ausgeschilderten Parkplätze benutzen:

- aus Richtung Rittersgrün
Einfahrt ca. 50 m rechts unterhalb vom Rastplatz
- aus Richtung Antonshöhe, Breitenbrunn
Zufahrt über Steinweg
Parken auf Pfarrwiese hinterm Friedhof sowie
Parken auf Wiese oberhalb Buswendeschleife

450 Jahre St. Christophorus-Kirche

28.08. bis 31.08.2009 Kirmes in Breitenbrunn

Liebe Einwohner, Liebe Gäste aus nah und fern!
Gemeinsam möchten die Einwohner von Breitenbrunn mit ihren zahlreichen Gästen aus nah und fern die Kirmes in der Parkanlage an der Jagdschlossruine und am Abenteuerspielplatz feiern.

Zum Kirmesaufakt treffen wir uns alle am **Freitagabend, 19.00 Uhr**, am Minimarkt Zais zu einem Lampion- und Fackelumzug. Anschließend laden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zum Tanz im Fackelschein im Park an der Jagdschlossruine ein.

Es spielt die Cocktail Band aus Altenburg.

Wie schon im letzten Amtsblatt mitgeteilt, möchten wir darauf hinweisen, dass **kein Höhenfeuer** stattfindet. Wir bitten, dies zu beachten und keine Holzabfälle auf dem Festplatz abzulagern. Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Samstagnachmittag, 14.30 Uhr, Festumzug anlässlich 450 Jahre St. Christophorus Kirche. Der Festumzug bewegt sich über die Schachtstraße und Hauptstraße bis zum Platz oberhalb des Abenteuerspielplatzes, auf dem sonst das Höhenfeuer abgebrannt wird.

Ab **16.00 Uhr** findet das Festprogramm im Park an der Jagdschlossruine statt. Pfarrerin Frau Knoch und Bürgermeister Herr Fischer werden die Begrüßung vornehmen und viele Gäste aus nah und fern herzlich willkommen heißen. Das Festprogramm wird umrahmt vom Posaenchor und Männergesangsverein Breitenbrunn. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, dass Grußworte abgegeben werden können.

Gegen **17.30 Uhr** heißt es dann – Bühne frei – für die „Original Nattheimer Blasmusikanten“. Bis spät in die Nacht hinein werden sie für Musik mit Pfiff sorgen. Das Tanzbein kann ausgiebig geschwungen werden.

Sonntagmorgen, 9.30 Uhr, beginnt der Festgottesdienst in unserer St. Christophorus Kirche. Anschließend laden wir zum Fröhlichschoppen in den Park der Jagdschlossruine ein.

Dort werden nicht nur die „Original Nattheimer Blasmusikanten“ aufspielen, sondern Pfarrer i. R. Uwe Schäfer wird Kirchengeschichten aus vergangenen Zeiten zum Besten geben. Natürlich werden die Kirchenmäuse auch für einige Überraschungen sorgen.

Für das Mittagessen ist auch gesorgt, im Festgelände werden Sie ein reichhaltiges Angebot vorfinden.

Weiter im Programm geht es dann mit der Bergkapelle Johannegeorgenstadt, gegen **14.30 Uhr**, gibt es dann ein zünftiges Blaskonzert.

Um **15.00 Uhr** findet im Pfarrhaus ein Kinderprogramm mit vielen Überraschungen statt.

Und gegen **15.30 Uhr** heißt es, die Lachmuskeln werden gestärkt, denn es folgt der Auftritt von Clown Lu lu Lustig im Park an der Jagdschlossruine.

Ab **16.30 Uhr** lädt Kantor Friedrich Pilz zum Volksliedersingen ein.

Im Anschluss ab **18.00 Uhr** spielen „De Stöckwurzeln“ aus Carlsfeld zum Kirmestanz auf.

Montagmorgen, 9.30 Uhr, auf geht's zu einer geführten Wanderung mit den Wanderführern Christoph Riedel und Christoph Müller. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Hotel Adner und Familie Saupe.

Und am Abend um **20.00 Uhr** findet in der Christophorus Kirche ein musikalischer Abendgottesdienst statt. Es spielt die Bläsergruppe „Brassissimo“.

Wir laden Sie, liebe Gäste, recht herzlich zur 450. Kirmes ein, freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein vergnügliches und abwechslungsreiches Wochenende.

450. Breitenbrunner Kirmes - Programm

Freitag, den 28.08.2009

- 19.00 Uhr Fackelumzug ab Minimarkt Zais
- 20.00 Uhr Tanz im Fackelschein mit der Cocktail Band aus Altenburg im Park an der Schlossruine

Sonnabend, den 29.08.2009

- 14.30 Uhr Festumzug
(Festumzug beginnt am Besucherbergwerk St. Christoph und endet am Park an der Schlossruine)
- 16.00 Uhr Festprogramm
Eröffnung und Begrüßung
- 17.30 Uhr Bunte Unterhaltung mit „Original Nattheimer Blasmusik“

Sonntag, den 30.08.2009

- 09.30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
- 11.00 Uhr Fröhlichschoppen mit Original Nattheimer Blasmusik und Pfarrer i. R. Uwe Schäfer erzählt Kirchenanekdoten
- 14.30 Uhr Blaskonzert mit der Bergkapelle Johannegeorgenstadt
- 15.00 Uhr Kinderprogramm am Pfarramt
- 15.30 Uhr Kinderprogramm mit dem Clown Lu lu Lustig im Park an der Schlossruine
- 16.30 Uhr Volksliedersingen mit unserem Kantor Pilz im Park an der Schlossruine
- 18.00 Uhr Kirmestanz mit „De Stöckwurzeln“ aus Carlsfeld

Montag, den 31.08.2009

- 09.30 Uhr geführte Wanderung
Treffpunkt am Abenteuerspielplatz
- 20.00 Uhr musikalischer Abendgottesdienst in der Kirche mit der Bläsergruppe „Brassissimo“

Mit Sport und Spaß durch die Tierwelt

Breitenbrunn

Am **Donnerstag, dem 3. September 2009**, wird für die Kinder der Grundschule Antonsthal und der Kindertagesstätte „Wichtelhaus“ der Volkssolidarität ein Sportfest ausgerichtet. Dieses findet von 8 bis 12 Uhr auf dem Gelände der Mittelschule in Breitenbrunn statt.

Unter dem Motto „tierisch bewegt“ wird es für alle Beteiligten, insbesondere für die Kinder, ein unvergesslicher Tag werden. Angelehnt an den Sächsischen Bildungsplan werden an neun Stationen kindgerechte und abwechslungsreiche Angebote durchgeführt.

So können beispielsweise bei der Affenbande „Kokosnüsse“ geworfen werden und in der Rolle des Leoparden können sich die Kinder durch den Dschungel kämpfen.

Organisiert wird die Veranstaltung von Studenten der Berufsakademie Breitenbrunn im Rahmen ihres Studiums der Elementarpädagogik.

Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei!

Sonderstempel der Post zum Kirchweihjubiläum

Aus Anlass „450 Jahre Kirchweih der Christophoruskirche“ in 08359 Breitenbrunn ist die Deutsche Post, Erlebnis Briefmarken mit einem Sonderstempel am 29.08. und 30.08.2009 und einem Art Sonderpostamt (Filiale) vor Ort.



Das Partnerschaftskomitee e. V. wird dazu einen Erinnerungsbriefumschlag sowie ein Sondergedenkbild herausgeben. Brief mit Frankatur und Sonderstempel je 2,00 Euro, Gedenkbild: 3,00 Euro.

Gleichzeitig organisiert das Partnerschaftskomitee e. V. am 30.08.2009 um 17.30 Uhr eine Sonderpostbeförderung in Form einer Reiterpost von Breitenbrunn aus über Halberneile, Försterhäuser nach Bozi Dar.

Alle aufgegebenen Sendungen erhalten neben dem Sonderstempel aus 08359 Breitenbrunn mit Sondermarke der Deutschen Post, den Tagesstempel aus Gottesgab mit Sondermarke der tschechischen Post, zusätzlich auch einen besonderen andersfarbigen Beförderungsstempel und einen Durchgangstagesstempel aus Karlsbad, bevor sie über Prag per Luftfracht an die jeweiligen Empfänger weitergeleitet werden.

Der entsprechende Sondergedenkbild erinnert an den vor 550 Jahren geborenen Franz von Taxis, welcher die ersten planmäßigen europäischen Postverbindungen per Reiterposten organisierte.

Dank der Unterstützung des Fürstenhauses von Thurn und Taxis in Regensburg ist auf den Briefen neben einem Postreiter und einem Kartenausschnitt des Grenzgebietes auch das fürstliche Wappen abgedruckt. Diese Sonderbriefe mit der Reiterpost sind zum Kirchweihjubiläum für 5,00 Euro erhältlich.

Hans-Jürgen Knabe

Gott er lebt

**03. bis 13.09.2009 in Tellerhäuser/Dorfhaus
Beginn: jeweils 19.00 Uhr**

- Referent: **Lutz Scheufler**
Musiker: **Wolfgang Tost**
Frank Döhler & Daniel Scheufler
- 03.09. **Geschaffen** – vom Prototyp zum Auslaufmodell
 - 04.09. **Gehorsam** – Vom Landwirt zum Seemann
 - 05.09. **Geglaubt** – Vom Rentner zum Aussteiger
 - 06.09. **Gewendet** – Vom Betrüger zum Betrogenen
 - 07.09. **Gestrauchelt** – Vom Mörder zum Manager
 - 08.09. **Geholfen** – Vom Kunstgewerbe zum Kunstgewerbe
 - 09.09. **Geheilt** – Vom Generalstab zur Kurklinik
 - 10.09. **Befreit** – Vom Knast zur Freiheit

- 11.09. **Gelaufen** – Von Pontius zu Pilatus
- 12.09. **Gerettet** – Vom Terroristen zum Christen
- 13.09. **Gejagt** – Vom Jäger zum Gejagten

Veranstalter: *Ev. Allianz Tellerhäuser*
Info-Telefon **037348/23324**

2. Sommerrätsel

1. -----
Er ist der Begründer der Einrichtung dieser Art, deshalb trägt sie seinen Namen (2 Wörter).
2. -----
Wie nannte man die Spitzkegelhalden vom Schacht 204, die den Rabenberg zierten?
3. -----
Unternehmen, welches zwischen sich 1946 bis 1990 zum weltweit drittgrößten Produzenten von Uran entwickelte.
4. -----
Gebilde, welches die Mitte des Ortsteiles Erlabrunn ziert, erbaut 1725 (2 Wörter).
5. -----
Unter dieser „Obhut“ stehen seit 1972 Herrenhaus und Huthaus der Antonshütte.
6. -----
Liegt zwischen 2 Wanderwegen und ist 534m hoch.
7. -----
Hier hinein münden Halsbach, Fällbach, Steinbach.
8. -----
Ist ein 836 m hoher Berg eines Ortsteiles von Breitenbrunn.
9. -----
Bürger, die sich dort ansiedelten, brachten große Schwierigkeiten, deshalb wird der Ortsteil ganz anders genannt als der gesuchte Begriff.
10. -----
1905 wurde das Hotel eröffnet.
11. -----
Gewächs wurde zu Ehren eines Reformers gepflanzt.
12. -----
Entspringt in Rittersgrün und fließt ins Pöhlwasser.
13. -----
Vierseithof ist oberhalb von Arnoldshammer 1777 als Witwensitz erbaut, dessen Name will ich wissen.
14. -----
Wanderweg zwischen Erlabrunn und Breitenbrunn.
15. -----
Der OT Rittersgrün zählt nicht zu dem typischen Dorf des Erzgebirges mit dieser Bezeichnung, da es felsige Untergründe nicht zuließen.
16. -----
Hauptanziehungspunkt im OT Rittersgrün.
17. -----
Das 1828 neu errichtete Pochwerk ist heute Bestandteil des Museums.
18. -----
Kaum zu glauben, aber von 1951 bis 1952 wohnten hier 5000 Einwohner.
19. -----
Seine heutige Bedeutung erhielt der OT Erlabrunn durch das 1950 entstandene Gebäude.

A - AN - BACH - BAHN - BAU - BE -
 BEL - BEN - BER - BERG - BU - D - DE
 - DENK - DORF - DRICH - ER - FEN -
 FRIE - FROE - G - GRU - GUT - HAUS
 - HAUS - HEU - HU - KEN - KOPF -
 KRAN - KUR - LE - LIN - LU - MAL -
 MER - MU - MUT - NEU - OCH - PEN
 - POST - RA - RIE - ROCK - S - SAECH
 - SAEU - SCHE - SCHE - SCHILD -
 SCHMAL - SCHUP - SCHUTZ -
 SCHWARZ - SE - SEN - SEN - SEN -
 SER - SI - SIL - SPUR - STROH -
 TAEU - THER - UM - WAE - WALD -
 WAS - WEG - WIS - WOLFS -

Prinzip dieses Rätsels

Versuche aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, richtig einordnen.

Alle Wörter haben mit dem großen Ort Breitenbrunn zu tun. Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Als Hilfe habe ich die Anzahl der Buchstaben vorgegeben.

Das Lösungswort:

Die Lösung besteht aus 2 Wörtern.

Ich kenne es seit längerem, war aber selber noch nie dort, und so wird es einigen von euch auch gehen. Viel Spaß!

Einsendeschluss ist der 05.09.2009

Drei Gewinner können sich diesmal freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt aber erst in der Ausgabe des Amtsblattes Nr. 19.

Nwk

Jetzt anmelden - noch freie Plätze im Pflegekurs

Die AOK PLUS bietet vom 20. August bis 15. Oktober 2009 jeweils donnerstags von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr für die Angehörigen von Pflegebedürftigen einen kostenfreien Kurs für die richtige Pflege zu Hause. Er findet in Aue, Robert-Koch-Straße 36 statt.

Ein Mitarbeiter des Helios Bildungskampus vermittelt dabei im Auftrag der Kasse z. B. rückschonende Hebe- und Tragetechniken, die richtige Hilfe beim Essen und Waschen und weitere wichtige Tipps und Übungen für eine gute Pflege der Angehörigen.

Anmeldungen nehmen Frau Weiße oder Frau Dietel vom Helios Bildungskampus ab sofort unter 03771/581 256.

Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/-innen mit einem ganz besonderen Präsent.

Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspieles sowie große Spielsteine und einem Würfel. Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie.

Lösungswort:

Absender nicht vergessen

Spazier-
gang
statt Porto

Andrea Nowak

Neue Siedlung 8

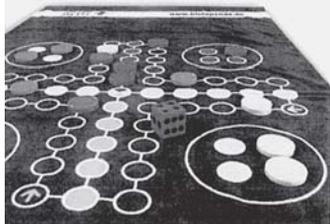
KW: 2. Sommerrätsel

Amtsblatt Nr. 17

im Ort

Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender.

Sommeraktion





Deutsches
Rotes
Kreuz

Jeder Blutspender erhält im Aktionszeitraum das exklusive Strandtuch mit Spielsteinen und Würfel.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendeaktion am:

Donnerstag, dem 10.09.2009,
zwischen 11.00 und 15.30 Uhr
in der Cafeteria im Krankenhaus Erlabrunn

oder

Freitag, dem 11.09.2009,
zwischen 15.00 und 18.00 Uhr
in der Grundschule Antonsthal.

Wir danken Ihnen im Namen unserer Patienten ganz herzlich für Ihre Blutspende.

Breitenbrunn



Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



- am 26.08.2009**
 Herrn Gotthold Schmidt zum 86. Geburtstag
 Frau Ruth Heinrich zum 74. Geburtstag
- am 27.08.2009**
 Frau Dorothea Klabunde zum 93. Geburtstag
- am 30.08.2009**
 Frau Martha Albert zum 80. Geburtstag
 Herrn Johannes Opp zum 70. Geburtstag
- am 31.08.2009**
 Herrn Fritz Weißbach zum 73. Geburtstag
- am 03.09.2009**
 Frau Hilde Reiher zum 87. Geburtstag
 Frau Marianne Schmidt zum 72. Geburtstag
- am 04.09.2009**
 Frau Hildegard Gläs zum 71. Geburtstag
 Herrn Uwe Schäfer zum 71. Geburtstag
- am 07.09.2009**
 Frau Renate Schmidt zum 73. Geburtstag
- am 08.09.2009**
 Frau Rita Nitz zum 81. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 28.08.2009
 09.00 bis
 02.00 Uhr Kirmes
 V.: J. Haase



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

- 450. Kirchweihsonntag – 30.8.2009**
 09.30 Uhr Festgottesdienst zum 450. Kirchweihjubiläum
 Kindergottesdienst
- Kirchweihmontag – 31.8.2009**
 20.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit „Brassissimo“
- 13. Sonntag nach Trinitatis – 6.9.2009**
 14.00 Uhr Lob- und Dankgottesdienst
 Kindergottesdienst

Veranstaltungen

- Junge Gemeinde jeden Dienstag 19.00 Uhr
 Bibelgebetskreis jeden Mittwoch 20.00 Uhr

- Andacht
 im Pflegeheim Dienstag, 8.9.2009 15.45 Uhr
 Mutti-Kind-Treff Donnerstag, 10.9.2009 09.00 Uhr
 im Haus der Landesk. Gemeinschaft

Kirchenmusikalische Kreise

- Vorkurrende jeweils freitags 15.30 Uhr
 Kurrende jeweils freitags 16.30 Uhr
 Flötenkreis jeweils donnerstags 17.30 Uhr
 Instrumentalkreis jeweils mittwochs 17.30 Uhr
 Jugendchor jeweils freitags 18.30 Uhr
 Kirchenchor jeweils donnerstags 19.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

- Freitag, 28.08.09**
 20.00 Uhr Posaunenchor
- Sonntag, 30.09.09**
 10.30 Uhr Sonntagsschule
 18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- Dienstag, 01.09.09**
 19.30 Uhr Männerstunde
- Mittwoch, 02.09.09**
 19.30 Uhr Frauenstunde
- Freitag, 04.09.09**
 20.00 Uhr Posaunenchor
- Sonntag, 06.09.09**
 10.30 Uhr Sonntagsschule
 18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
- Dienstag, 08.09.09**
 19.30 Uhr Bibelstunde

„Aus einem leeren Beutel Geld zählen, aus den Wolken Brot backen, das ist unseres Herrgottes Kunst allein. Dennoch tut er's täglich. Er macht aus nichts alles.“

Martin Luther

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



- Mittwoch, 26.08.09**
 06.00 Uhr Gebetstreff
 19.30 Uhr Bibelstunde
- Freitag, 28.08.09**
 18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal
- Sonntag, 30.08.09**
 09.00 Uhr Gottesdienst mit Gliederaufnahme und Kinderbegegnung
- Montag, 31.08.09**
 19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
- Mittwoch, 02.09.09**
 06.00 Uhr Gebetstreff
 19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 04.09.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Samstag, 05.09.09

13.00 Uhr Sponsorenlauf in Scheibenberg

Sonntag, 06.09.09

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 07.09.09

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 09.09.09

06.00 Uhr Gebetstreff

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

19.30 Uhr Bibelstunde

Konzert mit Siegfried Fietz

Am **Samstag, 05.09.2009**, ist der bekannte christliche Liedermacher Siegfried Fietz zu Gast in Breitenbrunn/Erzgebirge. Er gibt an diesem Tag 2 Konzerte in der St. Christophoruskirche: 15.00 Uhr ein Konzert für Kinder und 19.30 Uhr ein Konzert für Erwachsene.

Für das Kinderkonzert wird ein Beitrag von 1 Euro pro Person/Kind am Eingang erhoben.

Das Konzert für Erwachsene kostet im Vorverkauf 8,- Euro/ermäßigt 5,- Euro und an der Abendkasse 10,- Euro/ermäßigt 6,- Euro. Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten.

Die Vorverkaufsstellen sind das Pfarramt Breitenbrunn 037756/1405, das Blumenhaus Escher sowie das Musikhaus Philipp in Schwarzenberg.

Wir weisen darauf hin, dass die St. Christophoruskirche Breitenbrunn nicht unbeschränkt Platz bietet und empfehlen deshalb, von dem Kartenvorverkauf Gebrauch zu machen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet www.kirche-breitenbrunn.de

Fotodokumentation zum Ablauf der Baumaßnahmen Ziel 3/Cil 3 „Grenzübergreifende Verkehrsverbindung im Zentral Erzgebirge 1. Etappe“ in Breitenbrunn

Zur Umsetzung eines Projektes im Rahmen des „Ziel 3 / Cil 3“ Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 bis 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik wurden von der Gemeinde Breitenbrunn 6 Teilobjekte gemeinsam mit Bozi Dar, Loučna pod Klinovcem und dem Kurort Oberwiesenthal beantragt.

Die Maßnahmen auf dem Gemeindegebiet von Breitenbrunn sind wie folgt untergliedert:

- TO 1 – Parkplatz an der Hauptstraße
- TO 2 – Klughäuser Weg
- TO 3 – Weg nach Halbmeile
- TO 4 – Grenzübergänge
(Tellerhäuser, Ehrenzipfel, Zollstraße/Böhmische Mühle)
- TO 5 – Bänke/Beschilderung
- TO 6 – Instandhaltungstechnik

Diese genannten Maßnahmen werden im Zuge der grenzübergreifenden Verkehrsanbindung im Zentral Erzgebirge, 1. Etappe, realisiert.

Die Baumaßnahmen am

- TO 1 – Parkplatz
 - TO 2 – Klughäuser Weg
 - TO 3 – Weg nach Halbmeile
 - TO 4 – Grenzübergänge
- haben Mitte Juni 2009 begonnen.



Am Parkplatz sind schon erste Konturen für die Anlage neuer Parkstellflächen sichtbar. Komplettiert wird der Parkplatz mit einer neuen Straßenbeleuchtung und einem Pavillon, als Unterstell- und als Verweilmöglichkeit.

Der Parkplatz soll Ausgangspunkt zum grenzüberschreitenden Verkehr mit dem Ziel u.a. den Grenzübergang Halbmeile für den Rad- und Fußgängerverkehr, aber auch der angrenzenden Loipen sein.

Zwischenzeitlich wurde der Klughäuser Weg mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke ab Ende der Bebauung bis zur Waldgrenze neu befestigt, so dass die Wegebenutzung für Wanderer, Radfahrer und Skiläufer in Richtung Grenzübergang Halbmeile gesichert ist.



Zuvor waren Ausbesserungsarbeiten an den Natursteinmauern unterhalb des Weges notwendig. Mit einer Breite von ca. 2,00 m ist es nicht vorgesehen, dass dieser Weg auch von landwirtschaftlichen Maschinen oder Fahrzeugen genutzt werden kann und dafür auch nicht ausgebaut ist.

Der Weg nach Halbmeile wurde mit einer Asphaltbefestigung versehen, so dass dieser Weg von der Verkehrssicherheit in Richtung Grenzübergang sicher genutzt werden kann.



Am Grenzübergang in Ehrenzipfel wurden ebenfalls Flächen asphaltiert und eine neue Straßenbeleuchtung aufgestellt. Diese Fläche dient als Parkplatz zum Abstellen der Pkw bei Wanderungen über den Grenzübergang Ehrenzipfel/Kaffenbergweg in Richtung Bozi Dar und weiteren Orten im grenznahen Raum der Tschechischen Republik.



Momentan arbeitet die Baufirma an der Herstellung der Wege am Grenzübergang in Tellerhäuser. Hier wird die Zufahrt aus dem Ort bis zum Grenzübergang befestigt und der Grenzgraben so verrohrt, dass auch eine Loipenspur mit Technik grenzübergreifend erfolgen kann. Nach Fertigstellung aller Arbeiten wird die Maßnahme mit dem Aufstellen von Bänken und Schildern entlang der genannten Wege komplettiert. Der Abschluss aller Maßnahmen ist für Anfang Oktober 2009 vorgesehen.

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche



Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat September 2009

- am 02.09.2009**
Frau Hannelore Gessner zum 75. Geburtstag
- am 03.09.2009**
Herrn Manfred Mey zum 76. Geburtstag
- am 07.09.2009**
Frau Gisela Distelmeyer zum 89. Geburtstag
Frau Helga Schütz zum 70. Geburtstag
- am 08.09.2009**
Herrn Werner Wiese zum 75. Geburtstag
Frau Edith Mattern zum 74. Geburtstag
- am 10.09.2009**
Frau Johanne Jahn zum 85. Geburtstag
Herrn Manfred Loffhagen zum 82. Geburtstag
- am 12.09.2009**
Frau Erika Heinz zum 70. Geburtstag

- am 16.09.2009**
Frau Mirjam Döhnel zum 84. Geburtstag
Frau Hilde Siegel zum 75. Geburtstag
- am 17.09.2009**
Frau Erika Maier zum 71. Geburtstag
- am 18.09.2009**
Herrn Werner Stieger zum 79. Geburtstag
- am 19.09.2009**
Frau Ursula Riedel zum 84. Geburtstag
Frau Brigitte Schröer zum 75. Geburtstag
Herrn Hanskarl Altermann zum 72. Geburtstag
- am 21.09.2009**
Frau Ruth Grünke zum 79. Geburtstag
- am 22.09.2009**
Herrn Karl Heinz Unger zum 71. Geburtstag
- am 23.09.2009**
Frau Dora Beyreuther zum 88. Geburtstag
- am 25.09.2009**
Frau Johanna Michel zum 106. Geburtstag
Frau Ilse Florl zum 79. Geburtstag
- am 27.09.2009**
Frau Ingeburg Kopp zum 80. Geburtstag
Herrn Egon Weißbach zum 74. Geburtstag
- am 29.09.2009**
Frau Brigitte Ulbricht zum 83. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 27.08.09

18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 28.08.09

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 30.08.09

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Donnerstag, 03.09.09

18.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 04.09.09

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 06.09.09

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde (Filmdienst)

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal


Mittwoch, 26.08.09

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 27.08.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 28.08.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 30.08.09

10.00 Uhr Gottesdienst mit Mitarbeitern der Karmelmision und Kindergottesdienst

Montag, 31.08.09

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 01.09.09

09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 02.09.09

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 03.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 04.09.09

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Samstag, 05.09.09

13.00 Uhr Sponsorenlauf in Scheibenberg

Sonntag, 06.09.09

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 07.09.09

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 - 4 in Breitenbrunn

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 08.09.09

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 09.09.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Vereinsmitteilungen

Auf den Spuren Anton Günthers

Am Sonnabend, dem 15. August 09, trafen sich 34 Wanderfreunde der Wandergruppe des Heimatvereins „Silberwäsche“ Antonsthal zur monatlichen Wanderung.

Nach der Fahrt mit dem neuen Bus der Firma Weidtmann bis Bozi Dar und einem gemeinsamen Mittagessen in der Pension „Daniela“, gedachten wir des wohl bekanntesten Heimatdichters und Sängers des Westerbirges, Anton Günther. Heimatfreund Heinz Schlegel legte an dessen Grabe einen Blumengruß unseres Vereins nieder. Anschließend würdigte unsere Wanderfreundin Angelika Schlegel das Leben Anton Günthers. Nach einer Gedenkminute rezitierte sie die Verse des Liedes „Bild dir nicht ei“. Der Refrain wurde jeweils durch die Wanderfreunde gemeinsam gesungen. Entlang der Friedhofsmauer beginnt der gut ausgebaute Anton-Günther-Wanderweg.

Der Blick schweift weit über das Gottesgaber Hochmoor. Gut zu sehen der Spitzberg mit seinen 1111 m. Aus der Ferne grüßen bei guter Sicht der Auersberg und der Plattenberg, dazwischen auf den Hochflächen grüne Wiesen und Wälder.

Nur gut, dass es an diesem sehr warmen Tag bald in den Hochwald hineinging. Hier war es durch den Schatten der Bäume doch bedeutend angenehmer zu laufen. Auf dem ersten Stück überquerten wir das uns allen wohlbekannte Schwarzwasser. Vom Fuße des Fichtelbergs kommend, ist es hier ein noch recht unscheinbares Bächlein.

Immer wieder begegneten uns auf tschechischer Seite Radfahrer und junge Familien mit Kindern.

Volkskünstler haben ab und zu links und rechts des Weges aus Baumresten Vögel, Pilze und andere schöne Figuren geschnitzt und bunt bemalt. Alle paar Kilometer trifft man auf eine Schutzhütte in Kapellenform und daneben einen kleinen Spielplatz. Es fällt angenehm auf, dass alles gut gepflegt und in einem tadellosen Zustand ist.

In der Höhe Tellerhäusers überschritten wir wieder die Grenze zu Deutschland. Auch das Fehlen zweier jetzt in Bau befindlicher Brücken über den Klingerbach konnte uns nicht abschrecken. Nach kleinen Umwegen erreichten wir wieder den richtigen Weg talabwärts.

Seit der Vereinigung von Klinger- und Höllbach in Zweibach begleitete uns rechts das Pöhlwasser und links der Kaffenberg bis zu unserem Ziel in Ehrenzippel.

Beim Wettinbrunnen haben wir eine weitere Gedenktafel zu Ehren Anton Günthers betrachtet.

Am Bikertreff hatten wir 11 km hinter uns und es war Zeit, sich auszuruhen und zu stärken.

Im Gelände aufgestellte Schleifsteine erinnern an die ehemalige Holzschleiferei.

Die schattigen Sitzplätze im Biergarten am Wasser und die freundliche Bedienung hielten die gute Laune hoch. Unser Wanderleiter Heinz Schlegel überreichte uns dann das Programm für unsere Mehrtageswanderfahrt an den Nord-Ostsee-Kanal Anfang September, auf die wir uns alle schon freuen.

Gegen 19 Uhr war dieser schöne Wandertag zu Ende, und wir fuhren mit dem Bus nach Hause.

Wir danken unserem Wanderleiter für diese schöne erlebnisreiche Wanderung.

Helga Schenk

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

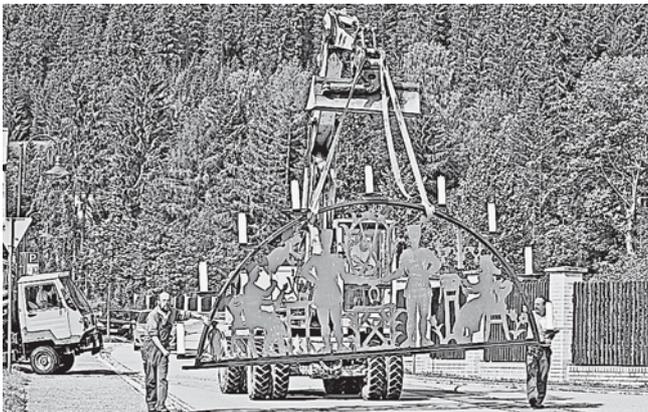
Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



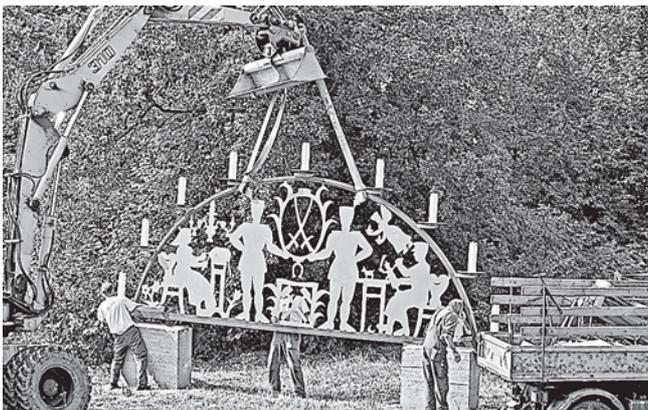
- am 29. August**
Frau Annette Wolf zum 84. Geburtstag
- am 31. August**
Frau Annemarie Knietsch zum 81. Geburtstag
- am 1. September**
Frau Ruth Kurth zum 75. Geburtstag
- am 6. September**
Frau Christa Reißmann zum 80. Geburtstag
- am 9. September**
Herrn Klaus Pochodzaj zum 71. Geburtstag

Neuer Standort für den Erlabrunner Schwibbogen

Leider war der Wald hinter dem Schwibbogen den Stürmen der letzten Jahre zum Opfer gefallen, so ohne Hintergrund hatte er enorm an Attraktivität verloren. Seit einiger Zeit schon wird ein neuer Standort in Erwägung gezogen. Im vergangenen Herbst wurden die Schachtgenehmigungen eingeholt und das Fundament gegossen.



Der Schwibbogen auf dem Weg zum neuen Standort.



Montage des Bogens am neuen Platz.

Jetzt, mitten im Hochsommer, war es so weit, und der Schwibbogen wurde an seinen neuen Standort gebracht. Wir hoffen, hier einen ansprechenden Platz gefunden zu haben, so dass er sich gut in das weihnachtliche Ensemble in der Erlabrunner Ortsmitte einfügen kann.

Anne-Bärbel Schulze

Spenden-Aktion vom Simmel-Markt Antonsthal für das „Schwalbennest“ in Erlabrunn



Am 11.08.2009 konnte Azubi Nicole Weigel vom Simmel-Markt in Antonsthal zusammen mit der Marktleiterin Kathrin Schmidt eine Spende in Höhe von 75,- Euro an die Leiterin des Kindergartens, Frau Vulturius, übergeben. Das Geld wurde erwirtschaftet durch einen Kuchen-Basar im Einkaufsmarkt und durch den Friseursalon „Bianka“ in Antonshöhe aufgestockt. Ein Dankeschön durch die Kinder an Nicole wird sicher gut in Erinnerung bleiben.

Kathrin Schmidt

Mundartecke

Ostseeurlaub

War dos schie, wemmer bei dr Wismut hot enn Ferienscheck noch Zinno-witz bekumme. Dos war ja bis zur Wende is Ostseebad vor dr Wismut SDAG.

Nu ging's lus. Wos nammer miet, wos brauchn mr zun Ahziehe, warn mr aah schiens Watter hobn, brauchn mr aah Regnzeich? Denn sett's schlachtes Watter hammer aah schie drlabbt. Mr kunnt aber bluß dos mietnamme, wos mr aah schleppen kunnt. E größerer Koffer, den dr Ma trogn musst, e klennerer for dr Fraa, su ging's nu mit'n Zug feder. Annerschter wursch dann, wu mr e Trabantel hatten. Drei Wochen vorhaar hot de Fraa agefange, dos Zeich zerachtzelegn, wos mr mietnamme wollten. E Woch vor dr

Fahrt saht iech zr Fraa: Waßt Du aah, doss mir bluß enn Trabant hamm un kenn Lieferwogn? Do ging's Gespuk lus. Wos wisst dä ihr Manner. Wollt bluß zwee Wochen mit enn Hemm un aaner Hus rimrenne. Un obnds zu ner Veranstaltung, willste do e Nickihemm aziehe (heit haaßts T-Schirt) un mit dr Bodhus gieh? Su ging dos Gekaas in einer Tour fort.

Aber iech muss sogn, mr gelabbs garnet, wos in denn Trabantkofferraum allis nei ging. Zwee gruße Koffer, e Klaaner un noch ne Raastasch. De Tasch mit dr Unnerwaagsasserei kam offn Rücksitz. Zammgebrochen is dos Waagel net. War noch de Autobah nauf noch Berlin kennt un wetter nauf, hot do fei Ängste ausgestanden. Mr dacht, mr fährt off de Eisenbahglaas langk. Drubn in Mecklenburg, itze wissen mr wieder, doss's Vorpommern war, warn

de Stroßen besser. Wu mr nochn Urlaub wieder drhaam warn, brauchet de Fraa net viel ze waschen, denn vo denn mitgeschleppten Gelump wur net emol de Hälf gebrauch. Heitzetog gibt's aah noch Leit, die ze viel mitschleppen, un hamm dann bei dr Gepäckkontroll offn Flugplatz Hudelei waagne Übergewicht. Do dürften manliche Leit aah net nei denn Flieger.

'S gibt aber aah viele, die heit bluß mit ner Tasch fortmachen, wu ewingk Unnerwäsch un e paar Strümp drinne sei. Ah hamm se su ne ausgeblaachte amerikanische Arbitschinsus. Un sei ebber de Hösle un Strümp drackit, warn Neie geakaft. Dos Zeich gibt's doch itze überol billig. Gestoppt, geflickt oder gewaschen in Urlaub ward heitzetog nimmeh. Su ännern sich de Zeiten.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern zu ihrem Geburtstag:



| | |
|---------------------------|--------------------|
| am 28. August | |
| Herrn Arnfried Viertel | zum 84. Geburtstag |
| Frau Marga Wolf | zum 81. Geburtstag |
| Frau Maritta Simon | zum 77. Geburtstag |
| am 29. August | |
| Frau Wilhelmine Schneider | zum 78. Geburtstag |
| am 31. August | |
| Herrn Johannes Hanf | zum 76. Geburtstag |
| am 1. September | |
| Herrn Joachim Kern | zum 73. Geburtstag |
| am 2. September | |
| Frau Elly Gruner | zum 88. Geburtstag |
| am 3. September | |
| Herrn Manfred Fritzsck | zum 72. Geburtstag |
| am 5. September | |
| Frau Magda Kinalczyk | zum 81. Geburtstag |
| am 7. September | |
| Frau Marianne Ott | zum 87. Geburtstag |
| am 8. September | |
| Frau Ulrike Waldow | zum 76. Geburtstag |
| Herrn Klaus Enderlein | zum 71. Geburtstag |

Partnerschaftskomitee e. V. informiert:

Angebot Reise nach Münstertal zum Weideabtriebsfest

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Breitenbrunn!

Im vergangenen Jahr wurden die Partnerschaftsverträge der ehemaligen Gemeinde Rittersgrün mit Münstertal im Schwarzwald sowie bereits 2007 mit Nova Role für die Zukunft neu durch die Gemeindevertretung Breitenbrunn

unterzeichnet. Sicher ist dieser Akt der Vertragsunterzeichnung noch vielen Augenzeugen gut in Erinnerung geblieben. Auch aus Münstertal sowie Nova Role waren dazu liebe Gäste anwesend, um an dieser Veranstaltung beizuwohnen. So möchten wir jetzt die Gelegenheit nutzen, um Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger des gesamten Gemeindegebietes Breitenbrunn, von Tellerhäuser bis Erlabrunn, als Gegenbesuch zum Weideabtriebsfest nach Münstertal einzuladen. Eine herzliche Einladung des Bürgermeisters, Herrn Rüdiger Ahlers, wurde uns vor einigen Tagen durch unseren 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Hermann A. Nein aus Münstertal übermittelt, die wir hiermit an Sie weitergeben möchten. Die Münstertäler würden sich natürlich sehr freuen, und es wäre nicht nur eine schöne Geste, sondern auch ein Zeichen einer echten partnerschaftlichen Verbundenheit und des weiteren gegenseitigen Kennenlernens, wenn wir als Busreisegesellschaft in der Zeit vom 02.10.2009 bis 05.10.2009 dieses bereits zur schönen Tradition gewordene Fest im südlichen Breisgau besuchen würden. Ein Tagesausflug nach Freiburg oder über den nahen Rhein in die benachbarten Weinanbaugebiete in den Elsaß nach Frankreich wären sicher mit eingeschlossen. Interessenten für diese Reise nach Münstertal melden sich bitte beim Fremdenverkehrsamt Rittersgrün, Tel.: 037757/7243. Der Fahrpreis würde je nach Teilnehmerzahl bei ca. 50,- EUR liegen. Übernachtungskosten würden gesondert je nach Unterkunftsmöglichkeit berechnet.

Hans-Jürgen Knabe
2. Vors. Partnerschaftskomitee e. V.

Sächsisches Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün e. V.

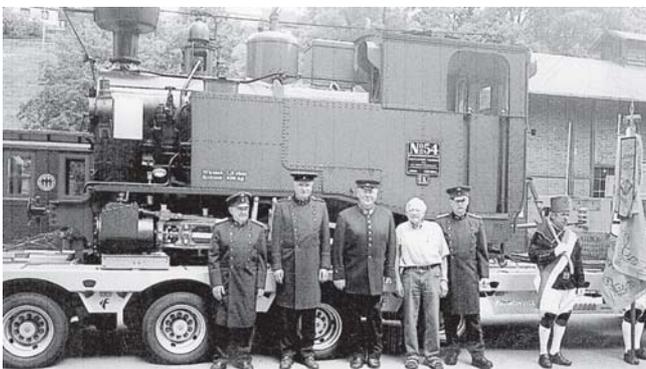
120 Jahre Eisenbahngeschichte im Pöhlwassertal

Das Jahr 2009 steht im Sächsischen Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün ganz im Zeichen der Tatsache, dass im Jahr 1889 das Pöhlwassertal durch die Betriebsaufnahme der Schmalspurbahn von Grünstädtel nach Oberrittersgrün den Anschluss an die weite Welt erhielt. Bis zu dieser Zeit waren Transporte nur mühsam mit Pferdefuhr-

werken möglich, an Autos war noch gar nicht zu denken - das Transportmittel Eisenbahn war das neue und für die damalige Zeit supermoderne Transportmittel. In ganz Sachsen forderte vor allem die Industrie in den Nebentälern, welche mit Regelspurgleisen technisch schwer zu erschließen waren, den Anschluss an das zum Teil schon existierende Regelspurnetz. Im Jahr 1876 beschloss der sächsische Landtag, auf Spurweite 750 mm in Sachsen Anschlussbahnen an das Regelspurnetz zu bauen. So konnte schon im Jahre 1881 die über 40 km lange Strecke von Wilkau-Haßlau nach Carlsfeld eingeweiht werden. Am 01. Juli 1889 war es dann im Pöhlwassertal so weit, es begann eine neue Zeit. Der erste Zug fuhr, gezogen von einer Lokomotive vom Typ IK, gebaut von der Fa. R. Hartmann in Chemnitz, um 8.00 Uhr von Grünstädtel und sollte 8.51 Uhr nach Fahrplan in Oberrittersgrün ankommen. Es wird wohl aber länger gedauert haben, denn alle Haltepunkte waren festlich geschmückt, und es wurde dementsprechend gefeiert. Der Firmengründer, Herr Richard Hartman, wurde 1809 geboren - so wird auch in diesem Jahr der 200. Geburtstag in vielen Feierlichkeiten vor allem in Chemnitz gewürdigt. Hartmann hatte die Zeichen der Zeit erkannt, in seiner Sächsischen Maschinenfabrik schufen tausende Beschäftigte wahre Meisterwerke von Lokomotiven, von denen einige heute noch nach Millionenkilometer Laufleistung in Betrieb sind. Vor allem die sächsische IVK, von denen eine mit der Nr. 99579 von insgesamt noch dreien im Original erhalten sind, kann man in unserem Museum bewundern.



Bürgermeister Herr Ralf Fischer und Projektleiter der Dampfbahn-Route Herr Ingo Neidhart bei der Vertragsunterzeichnung.



Lokomotive IK Nr. 54 auf dem Gelände des Sächsischen Schmalspurbahn-Museums Rittersgrün. Vor der Lok in historischen Bahn- und Postuniformen von links nach rechts: Martin Bias, Stephan Horn, H.-J. Knabe, Bernd Kramer. In zivil Werner Wolters - Schatzmeister a. D. vom Modellbahnverband Deutschland.

Am Tag genau nach 120 Jahren, nämlich am 01. Juli 2009, fuhr wieder eine Lok vom Typ IK, die zu Gründerzeiten des Schmalspurbahnnetzes in Sachsen auf allen Strecken zum Einsatz kam, auf dem Bahnhof in Oberrittersgrün ein, diesmal nicht auf Gleisen, sondern auf einem Tieflader. Der Verein zur Förderung Sächsischer Schmalspurbahnen mit Sitz in Radebeul startete 2006 das Projekt, im Original Sachsens erste Schmalspurbahnlok nachzubauen. Finanziert wurde der Bau ausschließlich durch Geld- und Sachspenden. Ziel ist es, den Tourismus auf den noch verbliebenen Schmalspurbahnstrecken zu beleben. Parallel gibt es Aktivitäten, alle Einrichtungen in Sachsen, die sich mit dem Thema Sächsische Schmalspurbahnen beschäftigen - so auch das Sächsische Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün - in einer Tourismusroute zu verknüpfen. Unter dem touristischen Markennamen **Dampfbahn-Route Sächsische Schmalspurbahnen** besteht seit März 2009 eine Plattform für Verbände, Kommunen, Vereine und wirtschaftliche Unternehmen, um zum gegenseitigen Vorteil den Tourismus zu beleben. Unter dem Motto „Sachsens schönste Ecken mit der Schmalspurbahn entdecken ...“ führt ein Routennetz vom Westerzgebirge über Chemnitz, Dresden bis in die Oberlausitz. Dabei soll auch das Umfeld der einzelnen Stationen mit seinem kulturellem Angebot bei der Vermarktung mit eingebunden werden. Den Anlass der Präsentation der neu gebauten Lokomotive IK am 01.07.2009 im Sächsischen Schmalspurbahn-Museum Rittersgrün nutzte der Bürgermeister, Herr Ralf Fischer, vertraglich als Kommune der neuen Tourismusroute beizutreten. Wir als Verein sind der guten Hoffnung, dass dadurch alle kulturellen Angebote der Gemeinde Breitenbrunn partizipieren werden.

Spiel & Spaß im Ferien-Hort der AWO-Kita „Kinderland“ Rittersgrün

Endlich Sommerferien! Für unsere Hortkinder sollten das totale Erholung und tolle, abwechslungsreiche Ferientage werden. Großteils spielte auch das Wetter mit, und so stand der Verwirklichung all unserer Vorhaben kaum etwas im Wege. ‚Buden bauen im Spielwald‘ hieß es gleich am ersten Tag, und viele fleißige Baumeister waren hierbei am Werk. Am nächsten Tag dann begaben wir uns auf die ‚Spuren Außerirdischer‘. Diese waren mit ihrer Rakete im Wald abgestürzt, und die Kinder hatten reichlich zu tun, um ihnen bei der Rückkehr zu ihrem Planeten namens Neptun behilflich zu sein. Über einen Meteoriten, der einstmals in Ehrenzipfel zu Boden gegangen und von Ur...-Opa August Reißmann gefunden worden war, konnte uns Nick berichten.



Wie Papier entsteht, erfuhren wir im Technischen Museum Papiermühle Weigel hier im Ort, und am Ende der Führung konnten sich alle besser vorstellen, welche Menge an Arbeit in unseren Heften und Büchern steckt. Natürlich kam auch das Spielen nicht zu kurz, und an Spielzeugtagen brachten die Kinder ihre Lieblingsspielzeuge mit. An solchen Tagen ging es eher ruhig bei uns zu, dafür tobten sich die 7- bis 11-Jährigen andere Male im Freibad und auch in der Turnhalle so richtig aus. Lustige Spiele, Geschicklichkeit und das Messen der Kräfte waren angesagt.



„Wer kennt den Stülpner-Karl?“ – auch diese Frage beschäftigte uns in unseren Ferien, die Kinder brachten Wissenswertes über die Person und das Leben des ‚Robin Hood des Erzgebirges‘ mit, in Büchern erfuhren wir wichtige Dinge, und ein interessantes Video fasste schließlich all das zusammen. Richtig toll war dann unser Ausflug ins Naturtheater Greifensteine. (Möglich geworden war sie, weil eine Familie, die anonym bleiben möchte, 100 Euro für den Bus beigesteuert hatte – dafür an dieser Stelle nochmals ein riesengroßer Dank!). Nach guter Fahrt mit einem Bus des Unternehmens Lauckner und dem Eintreffen vor Ort ließen wir es uns nicht nehmen, die Stülpner-Höhle aufzusuchen, in der sich der Wildschütz vor vielen Jahren versteckt gehalten hatte. Schade, dass sie nicht direkt zugänglich war – einige der Jungs hätten sich dort gern genauer umgesehen. Vielleicht führte ja ein unsichtbarer Gang aus ihr hinaus? Diese Frage musste vorerst wohl unbeantwortet bleiben, dafür aber wartete auf die Kinder bald ein richtiges Theatererlebnis: Vor traumhafter Kulisse wurden sie von super tollen Schauspielern direkt ins „Dschungelbuch“ hinein entführt. Alles war sehr schön und machte auch mächtigen Appetit und Durst. Fleißige Helfer trugen zum guten Gelingen des Tages bei: Wir bedanken uns ganz herzlich bei Vati Warschau und den Muttis Blechschmidt, Riedel und Hoffmann!

Für willkommene Erfrischungsschleckereien sorgten Extrarunden Eis - danke! noch einmal an Mutti Päßler und Frau Marion Fritsch. Beabsichtigte Entdeckungen in der Natur führten durch unseren heimatlichen Wald, und von Pilzberater und Vati Schaller erfuhren wir viel Wissenswertes über Pilze und Pflanzen – danke dafür! Hanna konnte uns u.a. die Bedeutung von ‚Rückeschleusen‘ erklären. Wir steuerten den Hof der Familie Blechschmidt in Halbemeile an, dort waren wir zum Essen eingeladen, und liebevoll gedeckte Tafeln warteten bereits auf uns hungrige Gesellen. So konnten wir den Rückweg gut gestärkt antreten. Vielen, vielen Dank für die gelungene Überraschung! Am nächsten Tag brachten fleißige Maler ihre Erlebnisse der letzten Tage kunstvoll zu Papier. Und schon stand der nächste Höhepunkt ins Haus: eine Wanderung zum Meiler der Familie Kneissl in Ehrenzipfel. Bereits im Wald roch es nach Gegrilltem und, am Ziel angekommen, überraschten uns die Gastgeber mit einem Lagerfeuer. Alle ließen es sich richtig schmecken, und völlig geschafft von dem langen Marsch wurden wir müden Wanderer von Mutti Kneissl und Vati Hoffmann nach Hause gefahren. Ein herzliches „Danke“ für diesen tollen Tag! Beim Besuch des Eisenbahnmuseums gab es viel Wissenswertes zur 120-jährigen Geschichte der Rittersgrüner Kleinbahn zu erfahren. Besonderen Spaß bereiteten den Kindern die Modelleisenbahn sowie die gesponserte Parkbahn-Fahrt – „Danke“ an alle kinderfreundlichen Mitarbeiter! Eine Gräser- und Pflanzensammlung stand im Programm und, dem Wunsch der Kinder folgend, erweiterten wir diese auf das Pilzangebot der Tage. So kamen wir mit gut gefüllten Körbchen zurück in unseren Hort und nutzten die verbleibende Zeit, um die gefundenen Objekte auch in unseren Nachschlagewerken zu entdecken und mehr darüber zu erfahren. Das war eine interessante Sache!



Was kann man mit Dingen tun, die man selbst nicht mehr verwendet oder mehrfach zu Hause hat? Eine kleine Tauschbörse war angesagt, und vielerlei Dinge wechselten ihre Besitzer: T-Shirts, Briefmarken, Kleinspielzeug, Sammelkarten und mehr. Am Ende ging jedes Kind zufrieden nach Hause.



An weiteren Tagen lasen Zweitklässler den Kindergartenkindern eine kleine Geschichte vor. Wir schauten lustige Videos an, schlüpften selbst in die Rollen verschiedener Märchenfiguren und spielten mit viel Freude im Wald ein Phantasiemärchen und beschäftigten uns mit Traditionen des Erzgebirges.

Schließlich stand die letzte Ferienwoche sozusagen vor der Tür. Was denn, nur noch 5 Tage? Diese nutzten wir, in unserem Hort die zukünftigen Erstklässler zu begrüßen. Damit ihnen die Eingewöhnung zu Beginn des Schuljahres leichter fällt, bildeten wir kleine Patenschaften: Schüler der 2. Klasse betreuen die neuen, zeigen ihnen alles, helfen bei Fragen usw. Die Zweitklässler übernahmen diese Aufgabe bereitwillig und nicht ohne Stolz, bewies es doch einmal mehr, dass sie jetzt schon die Großen sind.

Bei unserem kleinen Sportfest auf dem schönen Sportplatz gaben alle Kinder ihr Bestes, und ganz besonders zeigte sich auch bei diesen Wettbewerben und Spielen, wie wichtig das Miteinander auch der verschiedenen Altersgruppen ist. Unsere Großen waren, das überhaupt in der gesamten Ferienzeit, den jüngeren wirklich Beispiel und Vorbild – prima! Da unser Hort noch vor Ferienbeginn in zwei freigezogenen Schulräumen untergebracht worden war, gaben wir zum Tag des Offenen Hauses allen Interessenten Gelegenheit zum Besuch derselben und zur Klärung organisatorischer Fragen. Ein gemeinsamer Bowling-Vormittag im Landhotel (Danke für die erneut freundliche Betreuung!) schloss die Ferienzeit ab - schade, schon vorbei!

Wir wünschen unseren Erstklässlern einen guten Start in das Schülerleben und auch allen anderen Schülern viel Freude und Erfolg beim Lernen in der nächsten Klasse!

Die Horterzieherinnen
K. Schrader und A. Glätzner

1,2,3, - Ferienzeit vorbei!

Auch in diesem Jahr gab es während der Sommerferien für die Kinder der AWO-Kita „Kinderland“ Rittersgrün viele verschiedene Höhepunkte. Obwohl es das Wetter in den 6 Wochen nicht immer sommerlich mit uns meinte, ließen wir uns nicht beirren und führten Spiel, Spaß und tolle Aktivitäten bei jeder Witterung durch.

Bei der Herstellung verschiedener Klangräder für unseren Spielplatz konnten wir wie immer auf die Unterstützung unserer Eltern bauen. Mit ihrer Hilfe wurden Waschbretter, Büchsen, Klanghölzer, Marmeladendeckel, Silbertablets und vieles mehr hierfür zusammen getragen.

Nun schmücken die Klangräder unseren Garten, und für die Kinder sind sie immer wieder ein Anziehungspunkt, um diese ungewöhnlichen Klänge in der Natur zu erleben.



Die Kinder lauschen den Tönen am Klangrad.

Auch das Thema „Zirkus“ (begonnen im Februar zum Fasching bis hin zum Kinder-Mitmach-Zirkus während unserer Festwoche im Juni) fand seine Fortsetzung. Nachdem kleine Attraktionen in den Gruppen geprobt wurden, durfte jedes Kind sein Kunststück in der eigens hierfür aufgebauten Manege unter freiem Himmel präsentieren.



Jeder hatte seine eigene Luftballonfigur.

Sommerliche Basteleien, zum Beispiel Ferngläser, Schiffe, maritime Wandbilder und vieles mehr sowie Sportspiele für das Freie stellten einen festen Bestandteil im täglichen Kita-Ablauf dar.

Bei heißen Temperaturen kamen natürlich auch wieder, zur größten Freude aller Kinder, die Wasserbahn und die Sommerdusche zum Einsatz.

Zum Ferienausklang bereiteten die Kinder Erdbeereis selbst zu, das sie sich im Anschluss auch gern schmecken ließen. Gleichzeitig konnte jeder eine modellierte Luftballonfigur mit nach Hause nehmen.

Unseren Schulanfängern wünschen wir einen guten Start in die Schulzeit und allen anderen Kindern ein schönes Jahr im Kindergarten beziehungsweise im Hort.

Das Team der Kita

Kindergarten „Puppenstübl“ aus Rittersgrün zu Besuch bei der Familie Müller aus Breitenbrunn, Hammerleite

Der Besuch stand unter dem Motto: gesunde Zubereitung, Backen und Abenteuer unserer Kinder.

Am 30.07.2009 wurden die Kinder der Kindertagesstätte „Puppenstübl“, anlässlich der Einschulung von Thora Müller aus Breitenbrunn, von den Eltern Thomas und Sandra zu einem Vormittag im Hause Müller eingeladen.

Es sollte ein Backtag mit besonderen Zutaten aus biologischem Anbau und ein Tag mit vielen Überraschungen werden.



Dinkelkörner werden zu Mehl gemahlen.



Unsere eigenen gebackenen Möhrenbrötchen.

Unsere beiden Kindergartenkinder Thora und Friedrich Müller erwarteten uns mit den Eltern und Oma vom Nachbarhaus bei gedecktem Kuchentisch. Auch zwei große Obstteller, gefüllt mit frischer Melone und Blaubeeren, standen bereit.

Der selbst zubereitete Kuchen aus Vollkornmehl und ohne Kristallzucker schmeckte den Kindern und den Erwachsenen ausgezeichnet.

Auch der schöne Ausblick während des Essens von der Hammerleithe in das Tal von Breitenbrunn muss erwähnt werden.

Nach ausgiebiger Besichtigung der Meerschweinchen, Katze und Zwerghühner, ging es in die Küche. Dort wurde unseren Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Brötchen aus frisch gemahlenem Mehl selbst herzustellen.

Die Dinkelkörner wurden zuerst in der Getreidemühle gemahlen und dann mit Wasser, Salz und etwas Öl in eine

Schüssel gegeben. Einige Kinder raspelten Möhren als Zugabe, und alles wurde zu einem geschmeidigen Teig geknetet.

Jedes Kind knetete mit besonderem Eifer, eine willkommene Gelegenheit, die eigene Kraft auszuprobieren.

Frau Müller erklärte den Kindern, dass der Teig erst ruhen muss, um dann in seine richtige Brötchenform gebracht zu werden.

Eine weitere Überraschung erwartete unsere Kinder.

Oma Gabi hatte ihren „Meppel“ mit Decken ausgelegt und mit bunten Luftballons geschmückt. Zur großen Freude der Kinder durften alle Großen und Kleinen und Tante Sabine einmal die Straße hoch und runter im Anhänger mitfahren.



Mit „Meppel“ unterwegs.

Weiter ging es mit dem Brötchen backen ...

Alle Kinder formten aus dem Teig, der sich inzwischen um einiges vergrößert hatte, kleine runde Brötchen. Nun aber ab in den vorgeheizten Ofen.



Im Kräutergarten.

Während der Backzeit spazierten alle mit Frau Müller durch den Kräutergarten am Haus. Es wurden viele Kräuter gesammelt und gekostet, z.B. Borretsch, Liebstöckel, Salbei, Thymian, Ysop und Pfefferminze. Einige von ihnen wurden klein gewiegt und zu Kräuterbutter mit verarbeitet. Die Wartezeit nutzten die Kinder unter Regie von Thora, um sich einen großen Heuhaufen zu bauen, und darin vollkommen zu verschwinden. Natürlich suchten wir sie vergebens, um danach Kleidung und Haare vom Heu zu befreien.

Der Duft von Herrn Müllers Grill lockte wieder an die Tische, auch die Brötchen waren fertig.

Das große Essen begann mit Grillwürstchen und selbst gebackenen Möhrenbrötchen. Die eintretende zeitweilige Ruhe war ein Zeichen, mit welchem Appetit Kinder und Erwachsene dem Essen zusprachen.

Unser Erziehersteam hätte sich vorher nicht vorstellen können, wie schmackhaft diese gesunde Kost zubereitet werden kann.

Der Abschied verzögerte sich, unsere Kinder wollten noch länger bleiben, aber alles Schöne geht einmal zu Ende. Mehrere Tage später stellten wir unseren Kindern die Aufgabe, ihre schönsten Eindrücke vom Besuch bei der Familie Müller zu malen.

Neben den Tieren, Haus, „Meppel“, waren es vor allem die Brötchen und der Heuhaufen, der die größten Eindrücke hinterlassen hatte.

Der Kindergarten „Puppenstübl“ möchte sich für die schöne und interessante Tagesgestaltung bei der Familie Müller recht herzlich bedanken.

Das Team der
Kindereinrichtung „Puppenstübl“

Seniorenverein Rittersgrün e. V.

Veranstaltungen September 2009



AUSFAHRT:

Abfahrt Donnerstag, 03.09.09, 10.00 Uhr
Rittersgrün Oberdorf Wendeschleife zum Hotel „Roter Fuchs“ - CR. Wir laden herzlich ein.

Dienstag, 22.09.09

Vereinsraum

15.00 Uhr Frau Dr. med. Leicht beantwortet Fragen der Senioren und stellt Behandlungsformen vor, die sich bewährt haben. Bitte nehmt diese Gelegenheit wahr, wir laden herzlich ein.

Warum Seniorenarbeit in Rittersgrün

Der Anteil der älteren Menschen nimmt zu; die Lebenserwartung beträgt bei Frauen 85 und bei Männern 80 Jahre. Es gibt immer weniger junge und immer mehr betagte Leute, damit kommt es zur Geringschätzung der Senioren und Abwertung. Das verrät schon unsere Sprache. Wir reden normalerweise nicht von -ältere- Menschen, sondern von -älteren- eigentlich müsste man zurückfragen -Älter als was-? Noch viel schlimmer ist die Redensart -Dann siehst du aber ziemlich alt aus-. Wir müssen bedenken, die Senioren von heute waren einmal die Junioren von gestern und haben unsere Schöpfung verschönert, abgesehen vom Gegenteil (Missachtung der Schöpfung und Krieg). Aber diese Gegensätze wird es immer geben, solange die Welt besteht. Alt ist ein Wort, das gemieden wird. Wir müssen uns einmal fragen, was heißt alt?. Alt heißt reif für die Ernte, reif an Ideen, reif an Erfahrungen, die jungen Menschen viel geben können. Wir müssen bloß unterscheiden von guten und schlechten Früchten (Ideen und Erfahrungen). Ist die Erntezeit da, dann kommen Gedanken, werde ich krank, pflegebedürftig, falle ich meinen Angehörigen zur Last, komme ich in ein Pflegeheim. Man hat Angst vor dem Sterben und manchmal auch als ein wiedergeborener Christ. Furcht vor dem Jenseits. Man hat Heilsgewissheit und weiß, dass es nichts Schöneres gibt, als die Ewigkeit bei Gott im Himmel zu verbringen

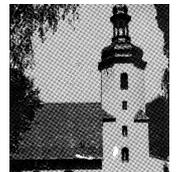
ohne Krankheit, Schmerz, Leid und Tod. Das Unbekannte treibt den alten Menschen um. Auch das kann schon junge Menschen umtreiben. Aber sie trösten sich und meinen - ich bin ja noch nicht so alt. Hingegen alte Menschen sind der Ewigkeit aufgrund ihres Alters viel näher. Unsere Wohnungen sind aber noch hier auf Erden, und wir wollen diese Zeit, die uns noch hier verbleibt, gut nutzen - einen kleinen Baustein können wir beitragen. Wir brauchen Mitarbeiter für unsere Seniorenarbeit. Wir wollen ihren Lebensabend verschönern mit Freude und Mitgefühl und Trost in dunklen Stunden spenden.

Seid zur Mitarbeit bereit - wer gibt, bekommt vielfältig zurück - Danke.

Der Vorstand

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 30. August

09.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Rittersgrün

Mittwoch, 2. September

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 3. September

09.00 bis 10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
20.00 Uhr Gemeindegebet

Sonntag, 6. September

09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Rittersgrün

Montag, 7. September

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

wöchentliche Veranstaltungen

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

20.00 Uhr Junge Gemeinde

„Sonderbar, dass wir uns mehr Sorgen darüber machen, was andere Leute über uns denken als über das, was Gott über uns denkt.“

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Freitag, 28.8. und 4.9.

jeweils

15.00 Uhr Kinderstunde

Freitag, 28.8.

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 30.8. und 5.9.

jeweils

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Vom 3. bis 13.9.2009 jeweils 19.00 Uhr findet im „Dorfhäus“ eine Evangelisation unter dem Thema „Gott erlebt“ statt - siehe dazu auch gesonderte Anzeige.

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 26. August

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 29. August

19.00 Uhr EC Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 30. August

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 31. August

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 02. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

Sonnabend, 05. September

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 06. September

14.30 Uhr Familiennachmittag mit interessanten Berichten der Karmelmission

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 30.08.09

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 01.09.09

19.30 Uhr Bibelstunde

Samstag, 05.09.09

13.00 Uhr Sponsorenlauf in Scheibenberg

Sonntag, 06.09.09

09.00 Uhr Gottesdienst

5. Fortsetzung zur Beitragsreihe „450 Jahre Kirche Breitenbrunn, 159 Jahre gemeinsames Kirchspiel mit Rittersgrün“

„Die Rittersgrüner haben sich -Gott lob- soweit vermehrt, daß itzo an die 600 Seelen, wo nicht drüber, da anfangs vorher ihrer kaum 20, 30 oder 50 gewesen.“

Die juristische Fakultät habe schon 1638 einen Gemeindefwechsel nach geistlichem Recht für zulässig erklärt, „wieviele mehr wird die Separation (Lostrennung) um gewisser parvecianorum (Neuhinzugekommene) zu gestatten sein; sonderlich, da die Kirche zu Breitenbrunn vorhin so klein und hingegen eine solche Menge Volcks vorhanden, daß alle Sonn- und Feiertage 50 - 60 Personen haußen bleiben müssen. Und wenn nur einer aus jedem Haus zur Kirche ginge, hätten sie doch nicht alle Raum darinnen“. Deshalb gab es auch „öfters ein groß Gedränge und Wortgezänke“. Die Rittersgrüner wurden als „Waldochsen“ beschimpft. „Und die Breitenbrunner haben die Rittersgrüner mit garstigen Worten angefahren, weil sie sich gleichwohl vermehrt und selbst nicht alle Stände in der Kirche haben. Nicht zu geschweigen, was unter dem jungen Volck vor Unfug getrieben zu werden pflegt, daß sie auch im Gedränge einander öfters die Knöpfe abgedrehet und losgeschnitten haben“. Unter diesen Umständen sei es von den Rittersgrüner nicht zu erwarten, daß sie ihre neue Kirche durch den jetzigen Herrn Pfarrer und seinen Schuldiener

versorgen lassen würden. Das wäre falsch „und würden wir uns die liebe Jugend wenig oder nichts verbessern.“ Die Rittersgrüner sind sich sicher, dass sich schnell ein Seelsorger finden werde.

Pfarrer Paul Kranz bleibt bei seiner ablehnenden Haltung Er unterstellt, die Rittersgrüner benutzen Gottes Ehre, ihre Seelen-Wohlfahrt, den beschwerlichen Kirchweg zu Tauff- und Begräbniszeiten der Ihrigen, die Ruine des Escherischen Gutes, ihre aus egoistischem Trieb gezielt für den Bau der eigenen Kirche gesammelten und noch zu sammelnden Kollekten als „Vorwand“, um ihre Kirchenbaupläne durchzusetzen.

„Damit ich nicht in den Verdacht gerate, als wollte ich aus purem Starr- und Eigensinn meinen eigenen Rechtsstreit führen und mich dem Rittersgrüner Filial-Kirchenbau widersetzen (denn die Breitenbrunner Rechtsvertreter und der Schulmeister hatten den Rechtsstreit schon aufgegeben und der Sache freien Lauf gelassen) wollte ich nur klarstellen, daß ich von den Rittersgrüner eine Erklärung erwarte, wie sie mit sicheren und verfügbaren Mitteln die Ausstattung und Zufriedenstellung der Mehrarbeit des Pastors und Schulmeisters zustande bringen und für die Zukunft absichern wollen.“ „Sofern das Churfürstliche Konsistorium die Zusagen der Rittersgrüner für ausreichend hält, behalte ich mir vor, genau wie die Breitenbrunner Gemeinde und ihr Schulmeister es tut, diese Streitsache, meines Amtes betreffend, hinfort unangefochten lassen, sondern sie bis auf den Punkt der gnädigsten Entscheidung anheimstellen werde“. Gechickt und scheinbar nur so nebenbei weist Herr Pfarrer Kranz auf den „ruinösen Zustand“ der Breitenbrunner Kirche hin und ist sich sicher, dass „die churfürstlich hochverordneten Kommissare“ bei ihrem Ortstermin in Breitenbrunn die Reparatur der alten Kirche „für höchstnötig erachten“ und sich gezwungen sehen werden, zu überlegen, woher sie das Geld dazu nehmen und sie das Rittersgrüner Vorhaben akzeptieren können, das nur Beihilfe entziehen will.

Damit hatte Pfarrer Kranz den Ball geschickt in das Dresdner Tor zurückgespielt. Das Konsistorium sah sich plötzlich vor einer völlig neuen Situation.

Dresden hat tatsächlich daraufhin am 8. Oktober 1688 Bau- und Kollektenstopp für die Rittersgrüner Kirche verhängt und für die Breitenbrunner Kirchenreparatur ein Gutachten angefordert.

Die Rittersgrüner waren aber in der Zwischenzeit keinesfalls untätig und haben vollendete Tatsachen geschaffen. Am 16. März 1689 teilen sie dem Konsistorium mit, dass der Kirchenbau -Gott lob- der Vollendung entgegen ginge, für dessen Kosten und damit zusammenhängenden weiteren Aufwendungen eine so „volkreiche“ Gemeinde wie Rittersgrün wohl aufkommen könne.

Der Kampf wogt weiter hin und her.

Am 1. Februar Anno 1690 schreibt Herr Georg Sebastian von Schmerzing an den „Durchlauchtigsten Fürsten und Herren, Herrn Johann Georgen den Dritten, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergk, auch Engern und Westphalen und Churfürsten, Landgrafen in Thüringen, Markgrafen zu Meißen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggrafen zu Magdeburg, gefürsteten Grafen zu der Mark Ravensberg und Barby, Herrn zu Lauenstein, meinen gnädigsten Churfürsten und Herren“.

Er bedankt sich für den Bauplatz und das Bauholz für die Rittersgrüner Kirche und bestätigt, dass die Kirche von allen Rittersgrüner gebaut wird. Sie verpflichten sich, ein „Capital von 500 Thalern jährlich mit 25 Thalern zu verzin-

sen“, bis die Kirche nach und nach selber in der Lage ist, Geld zurückzuzahlen. Die Motive für den Rittersgrüner Kirchenbau beschreibt er so:

„Indem bekannt, daß die Rittersgrüner Gegend an der böhemischen Grenzze liegt und daher durch die Religionsbetränkten in 30 Jahren mehr als mit 60 und Rittersgrün mit weit mehreren Baustädten vermehrt worden, daß alß die Hauptkirche zu Breitenbrunn wegen der großen Menge des volcks viel zu klein und deswegen „nothwendig“ erweitert werden müßte, diese Kosten nun zu ersparen und hingegen denen Rittersgrünern über die maßen bechwerlichen Kirchgang absonderl. zu Winterszeit über den hohen und ungebahnten Bergk, wie auch die allzubeschwerl. Hinaufschaffung der Leichen zu erleichtern, und den Gottesdienst besser und eiffriger von großen und kleinen = (innmaßen über 500 Seelen die unter 12 Jahr seynd zu Rittersgrün sich befinden) – abzuwarten, ist die sämbl. Gemeinde schlüßl. worden, eine neue Kirche zu Rittersgrün zu erbauen, auf diesen Fall ist auch zu hoffen, es werde dieser Orth von denen wegen der Evangelischen Religion beschränkten Bohemen noch mehr erbaut werden.“

Fortsetzung folgt ...

Themenwanderung „Historische Grenzzeichen“



Zu sehen bei der geführten Wanderung am 5.9.09 der historische Grenzstein Nr. XVII/9 am Kaffenberg. Zu sehen ist hier die deutsche Seite, die Zahl 67 ist eine ehemalige Nummerierung.

Wie im letzten Amtsblatt bereits informiert, findet am **Sonnabend, dem 05. September 2009**, eine Wanderung

zu historischen Grenzzeichen an der Staatsgrenze Deutschland – Tschechische Republik im Bereich Rittersgrün statt. Nicht an allen Abschnitten der Grenze kann man derartige alte Grenzsteine und andere Besonderheiten finden, vielen Bewohnern, auch unseres Ortes, sind diese Sehenswürdigkeiten (noch) fremd. Treffpunkt für diese Wanderung ist um 09.30 Uhr in Ehrenzipfel am Standort der ehemaligen „Patscherei“ (Kaffenbergweg). Hier bestehen auch gute Parkmöglichkeiten für Kfz.

Die Teilnehmer sollten festes Schuhwerk tragen, da teilweise außerhalb von Wegen gegangen werden muss, und sie sollten sich auf die Bewältigung von etwa 300 m Höhenunterschied einstellen.

Im Einzelnen ist vorgesehen, die historischen Grenzsteine Nr. 8 und Nr. 9 auf und am Grenzberg (Kaffenberg) aufzusuchen, einen ehemaligen Wachturm der tschechoslowakischen Grenztruppen auf dem einstigen Kontrollstreifen zu sehen und Wissenswertes über die Grenze allgemein und Felsgrenzzeichen sowie über die ehemaligen Grenzgasthäuser „Patscherei“ und „Böhmische Mühle“ zu erfahren.

Dauer der Wanderung etwa 2,5 bis 3 Stunden, Wegstrecke etwa 9 km. Der Ortschronist lädt herzlich zur Teilnahme an der Wanderung ein.

K.W.

Was sonst noch interessiert ...

Pflege Tipps für majestätische Rosen

rbr. Intensiver Duft, beeindruckende Blütenpracht und überwältigende Farben - gesunde Rosen verzaubern jeden Garten mit einer ganz besonderen Atmosphäre. Deshalb gehören sie zu den Lieblingsblumen vieler Hobbygärtner.

Rosenpflege ist zwar anspruchsvoll, aber gar nicht so kompliziert, wie viele meinen. Wichtig ist der richtige Standort. Rosen sind Sonnenkinder, mögen aber keinen trockenen Hitzestau. Sie wachsen am besten in lockerem, strukturstabilem Boden. Dann gelangt genug Sauerstoff an die Wurzeln, und die Wasserversorgung ist gesichert. Viele Hobbygärtner mischen deshalb schon bei der Pflanzung eine hochwertige Erde wie torffreie Rosenerde in das Pflanzloch. So können sie sicher sein, dass sich die Wurzeln gut entwickeln und die Rosen optimal mit Nährstoffen versorgt sind. Das enthaltene MyccoVital stärkt zudem die Wurzeln und macht die Pflanzen widerstandsfähig gegenüber Trockenheit und Frost. Gleichzeitig benötigen Rosen eine ausgewogene Nährstoff-Mischung, damit sie vital wachsen. Denn nur bei guter Ernährung blühen sie üppig und sind in der Lage, Krankheiten und Schädlingen Widerstand zu leisten. Ideal ist deshalb die Verwendung von organischen Rosendüngern. Der pulverförmige Nährstofflieferant ist auf die besonderen Bedürfnisse der Rosen abgestimmt. Neben natürlichen Rohstoffen und Schwefel bietet der spezielle Dünger Blühphosphat für reiche Blütenpracht und Kalium für kräftige Blätter. Die zusätzlich enthaltenen Mikroorganismen sorgen für ein aktives Bodenleben und damit für ein gutes Wurzelwachstum. Gartenexperten empfehlen, die Rosen im Frühjahr und im Sommer nach der Hauptblüte mit dem ausgewogenen Dünger zu verwöhnen.

Richtiges Verhalten bei Gewitter

Dunkle Wolken kündigen es an, ein Gewitter droht. Wenn die Blitze den Himmel erhellen und Donner grollt, ist das ein beeindruckendes Naturerlebnis, aber auch ein gefährliches. Denn die Gewitter können sich mit einer elektrischen Energie von mehr als 100.000 Volt entladen und dabei großen Schaden anrichten. Als Faustregel gilt: Wenn man zwischen Blitz und Donner zehn Sekunden zählt, ist das Gewitter nur noch drei Kilometer entfernt.

So faszinierend Blitz und Donner auch sind, man sollte sich das Spektakel möglichst nicht in freier Natur anschauen. Denn dort ist das Risiko von einem Blitz getroffen zu werden sehr hoch. Der Strom, der bei einem solchen Blitzschlag durch den Körper fährt, kann schwerste innere Verletzungen anrichten. Denn die Verbrennungen schädigen innere Organe, je nachdem, welchen Weg der Strom durch den Körper nimmt. Sehr oft treten nach einem Blitzschlag Herzrhythmusstörungen auf, da unser Herz mittels elektrischer Impulse funktioniert. Die hohe Energie bringt das Herz dann aus dem Takt, was im schlimmsten Fall zum Herzstillstand führen kann.

Dann ist erste Hilfe unvermittelbar notwendig. Das heißt, sofort den Notarzt verständigen und mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen beginnen. Also Wiederbelebung wie Mund-zu-Mund-Beatmung und/oder Herzmassage einleiten. Auch wenn die Person keine äußerlichen Verletzungen, wie Verbrennungen, aufweist, so kann sie doch schwer verletzt sein. Und zwar durch einen Gegenstand, zum Beispiel einen Baum, der vom Blitz getroffen wurde und so der Stromfluss über den Boden bis zum Opfer hingeleitet wurde.

Deshalb darf man sich bei Gewitter nie in der Nähe hoher Objekte aufhalten, denn hier ist die Gefahr, dass dieses Objekt getroffen wird sehr hoch. Also auf freiem Feld nicht zum Schutz unter einen Baum stellen, denn Blitze schlagen immer in den höchsten Punkt ein. Vom höchsten Gegenstand sollte man sich mindestens fünf Meter entfernt halten. Und das Risiko eines einzigen Baumes ist dabei gefährlicher, als in einem Waldstück, das ungefähr gleich hohe Bäume aufweist.

Wenn kein sicheres Gebäude Unterschlupf bietet, gilt: Hinsetzen und sich so klein wie möglich zusammenrollen. Damit sich keine Schrittspannung zwischen den Füßen aufbaut, sollte man diese eng aneinander stellen. Die Hände dürfen den Boden nicht berühren. Ist man mit mehreren Personen unterwegs, am besten nicht geballt zusammenstehen, sondern immer einzeln in einiger Entfernung zusammenkauern. Auf keinen Fall an den Händen halten. Der Strom eines Blitzschlages kann so an die anderen Personen weitergegeben werden.

Ein Fehler ist es auch, bei Gewitter einen Schirm - gegen den Regen - aufzuspannen. Hat dieser nämlich eine Metallspitze, kann dort der Blitz einschlagen. Ebenfalls gefährlich ist es auf offenem Gewässer. Hier ist man mit einem Boot oft die einzige Erhöhung und damit der wahrscheinlichste Anziehungspunkt für den Blitz. Wer nicht mehr rechtzeitig ans Ufer kommt, sollte sich in die Kajüte zurückziehen oder sich im Boot sehr klein machen und darauf achten, dass der Untergrund nicht feucht ist.

Achtung, Gebäude als Unterstand bieten keinen Schutz. Lehnt man sich an eine Wand an oder hält sich nahe an einem Gebäude ohne Blitzschutz auf, kann bei einem möglicher Blitzeinschlag, die Energie von dem Gebäude auf den Körper übergehen. Richtigen Schutz bieten nur

Gebäude mit Blitzschutz. Auch ein geschlossenes Auto oder ein Caravan bietet Deckung man gegen Blitze.

Vorsicht bei Elektrogeräten. Selbst wenn sich ein Blitzableiter am Haus befindet, sind diese nicht selbstverständlich geschützt. Damit sie nicht durch Überspannung zerstört werden hilft nur Stecker raus. **nie**

Wandert eine Wanderniere wirklich?

Die Wanderniere, in der Wissenschaft Nephroptose genannt, bewegt sich tatsächlich. Dabei senkt sich die Niere, ausgelöst durch extreme Gewichtsreduktion oder eine verringerte Muskelspannung, ab. Betroffen sind meist sehr schlanke Menschen mit einer Veranlagung zur Bindegewebschwäche. Bei Bewegungen „wandert“ die Niere dann nach unten und verursacht so unangenehme Schmerzen. Denn es kann zu einer Krümmung des Harnleiters und damit zu Harnstau bis hin zur Nierenbeckenentzündung kommen. Bei zu starker Beeinträchtigung des Patienten ist dann sogar eine Operation notwendig. Das Abknicken der Nierengefäße führt zu einer Mangeldurchblutung wobei auch die Gefäße Schaden nehmen können und dies wiederum kann arteriellen Hochdruck auslösen. Treten diese Beschwerden auf, ist eine operative Fixierung der Niere fast unumgänglich.

Die Schmerzen bedingt durch eine Wander- oder Senknieren treten meist kolikartig beim Stehen in der Rückengegend auf. **nie**

Die etwas andere Bowle: Schlammbowle

Zutaten: 1 Glas Sauerkirschen, ½ Flasche Wodka, 2 Liter Bitter Lemon, 1 Kilo Vanilleeis, 1 Flasche Sekt

Zubereitung: Die Sauerkirschen (mit Saft) einen Tag in den Wodka einlegen. Vor dem Servieren das kalte Bitter Lemon und das Vanilleeis in Kugeln zugeben und anschließend mit dem kalten Sekt übergießen. Sofort servieren.

Das Öl der Olive für vitale Haut Wellness und Pflege

rbr. Schon die Griechen der Antike wussten, dass Olivenöl Haut und Haar gesund hält. Die enthaltenen Proteine, Fettsäuren und das antioxidativ wirkende Vitamin E erhöhen die Hautelastizität, den Zellzusammenhalt und stärken gleichzeitig die natürliche Barrierefunktion der Haut. Zudem sind die antibakteriellen Substanzen und die Radikalfänger der Olivenblätter zuverlässige Wirkstoffe für die Anti-Aging-Pflege. Hochwertige Kosmetikprodukte nutzen deshalb die schützende Wirkung des kräftigenden Öls, um vor allem empfindliche Haut intensiv und regenerierend zu pflegen. So passt sich die schützende Wohlfühlkosmetik optimal den Bedürfnissen der Haut an. Olivenöl sowie die Wirkstoffe der Blätter und weitere schonende Inhaltsstoffe aus der Natur – wie Provitamin B5, Kamillenwirkstoff Bisabolol, reines Avocadoöl, Jojoba, Macadamia Nussöl und Bio-Betain – bilden die ideale Basis für hautberuhigende Schönheitspflege. Die anspruchsvollen Gesichts- und Körperpflegeprodukte für Sie und Ihn bringen die Haut in Balance, regulieren den Feuchtigkeitshaushalt, schützen vor äußeren Reizen und beugen Faltenbildung vor. Nach dem Sonnenbaden oder nach der Rasur wirkt die natürliche Pflegekosmetik wohltuend und beruhigend.

*Bäckerei
Müller*

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99

Herzhaft genießen kann so gesund sein -

Erzgebirgisches Mühlenbrot

mit reinem Natursauerteig und Vollkorn
auf Stein gebacken

Weiterhin halten wir für Sie ein reiches Angebot
an verschiedenen Brötchen und Feinbackwaren bereit.

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Suche 3-4-Raum-Wohnung
- evtl. auch kl. EFH - zur Miete
in schöner, ruhiger Lage
in Breitenbrunn oder näherer
Umgebung.

Tel. 01 73 - 7 89 01 00



KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal
bieten wir Ihnen:

- **Ambulante Kranken- und Altenpflege**
- **Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Hauswirtschaftshilfe**
- **Hilfe durch Zivildienstleistende**

Sie erreichen uns jederzeit unter:
Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

Häusliche Krankenpflege

Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- * Pflege
- * Hauswirtschaft
- * Beratungsgespräche
- * behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne
zur Verfügung.

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
 - Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
- Wir beraten Sie.**



AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 8 09 77
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz

„Schützhaus“ Breitenbrunn

veranstaltet einen

Country-Abend

am Sonnabend, dem 19.09.2009,

ab 19 Uhr mit den

„Lucky Zuglein Dancers“

Eintrittspreis: 5,00 Euro

- Vorbestellung erbeten -

Telefon: (03 77 56) 1 79 80



Center
fest

Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Ein buntes Programm
mit vielen Überraschungen!

Samstag, 5.9.2009

10 - 18 Uhr

- 10.00 - 10.45 Uhr **Schwarzen Cats**
- 11.00 - 10.30 Uhr **Kiga Neuwelt**
- 14.00 - 14.45 Uhr **Magier Armin**
- 16.00 - 17.30 Uhr Pöhlbachmusikanten**
- 10.00 - 18.00 Uhr **Ballonclown, Kinderschminken, Glitzer-Tatoos, Hüpfburg**

uvm. (Auszug aus unserem Programm)

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!

Weitere **AKTIONEN** für **SIE**

- 12.09.09 **Babymarkt 8 - 12 Uhr**
- 12.09.09 **Trödelmarkt 9 - 16 Uhr**
- 21.09. - 10.10.09 **Kunstaussstellung**